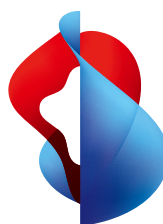


Januar–Juni 2009  
Zwischenbericht



**swisscom**

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt		1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008	Veränderung
<b>Umsatz und Ergebnisse</b>				
Nettoumsatz		5'917	5'991	-1,2%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) <sup>1</sup>		2'335	2'427	-3,8%
EBITDA in % Nettoumsatz	%	39,5	40,5	
Betriebsergebnis (EBIT) <sup>2</sup>		1'386	1'397	-0,8%
Reingewinn		1'021	846	20,7%
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn		1'015	840	20,8%
Gewinn pro Aktie	CHF	19,59	16,22	20,8%
<b>Bilanz und Cash Flow</b>				
Eigenkapital am Bilanzstichtag		5'937	5'637	5,3%
Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag <sup>3</sup>	%	27,2	24,2	
Operating Free Cash Flow <sup>4</sup>		1'352	1'359	-0,5%
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte		860	923	-6,8%
Nettoverschuldung am Bilanzstichtag <sup>5</sup>		10'003	10'482	-4,6%
<b>Mitarbeitende</b>				
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen <sup>6</sup>	Anzahl	19'970	19'795	0,9%
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen <sup>7</sup>	Anzahl	19'893	19'760	0,7%
<b>Operationelle Daten</b>				
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN Schweiz	in Tausend	3'558	3'654	-2,6%
Breitbandanschlüsse Schweiz	in Tausend	1'795	1'699	5,7%
Mobilfunk-Teilnehmer Schweiz	in Tausend	5'478	5'181	5,7%
Bluewin TV Kunden Schweiz	in Tausend	165	80	106,3%
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse Schweiz	in Tausend	82	4	-
Kunden Italien	in Tausend	1'575	1'398	12,7%
<b>Swisscom Aktie</b>				
Nominalwert pro Aktie am Bilanzstichtag	CHF	1,00	1,00	-
Anzahl ausgegebener Aktien am Bilanzstichtag	Mio. Stück	53,441	56,719	-5,8%
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	Mio. Stück	51,801	51,802	-
Aktienkurs am Bilanzstichtag	CHF	333,50	340,75	-2,1%
Börsenkapitalisierung am Bilanzstichtag <sup>8</sup>		17'276	17'652	-2,1%

1 Definition Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA): Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, Gewinnen aus Veräusserung von Tochtergesellschaften, Nettofinanzergebnis, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Ertragssteueraufwand.

2 Definition Betriebsergebnis (EBIT): Betriebsergebnis vor Gewinnen aus Veräusserung von Tochtergesellschaften, Nettofinanzergebnis, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Ertragssteueraufwand.

3 Eigenkapital in % des Gesamtkapitals.

4 Definition Operating Free Cash Flow: Betriebsergebnis (EBITDA), Veränderung operative Vermögenswerte und Verbindlichkeiten abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte sowie Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre.

5 Definition Nettoverschuldung: Finanzielle Verbindlichkeiten abzüglich flüssige Mittel, kurzfristige Finanzanlagen, Finanzanlagen aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen sowie langfristige Geldmarktpapiere und derivative Finanzinstrumente.

6 Am 30. Juni 2009 sind 115 Vollzeitstellen (Vorjahr 206 Vollzeitstellen) der Beschäftigungsgesellschaft Worklink nicht berücksichtigt.

7 Im ersten Halbjahr 2009 sind 125 Vollzeitstellen (Vorjahr 233 Vollzeitstellen) der Beschäftigungsgesellschaft Worklink nicht berücksichtigt.

8 Börsenkurs am Bilanzstichtag multipliziert mit Anzahl ausstehender Aktien am Bilanzstichtag.

## Zusammenfassung

In Millionen CHF	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008	Verände- rung
Nettoumsatz	5'917	5'991	-1,2%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	2'335	2'427	-3,8%
EBITDA in % Nettoumsatz	39,5	40,5	-2,6%
Betriebsergebnis (EBIT)	1'386	1'397	-0,8%
Reingewinn	1'021	846	20,7%
Gewinn pro Aktie (in CHF)	19,59	16,22	20,8%
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	860	923	-6,8%
Operating Free Cash Flow	1'352	1'359	-0,5%
Nettoverschuldung am Bilanzstichtag	10'003	10'482	-4,6%
Personalbestand am Bilanzstichtag (in Vollzeitstellen)	19'970	19'795	0,9%

Im ersten Halbjahr 2009 sanken der Nettoumsatz von Swisscom um 1,2% auf CHF 5'917 Millionen und das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) um 3,8% auf CHF 2'335 Millionen. Auf Basis unveränderter Währungskurse stieg der Nettoumsatz um 0,3% und der EBITDA sank um 2,7%. Die italienische Tochtergesellschaft Fastweb steigerte den Umsatz in lokaler Währung um 12,9%. Die weiter anhaltende Preiserosion im Schweizer Geschäft in Höhe von rund CHF 200 Millionen konnte nicht durch Wachstum bei Kunden und neuen Angeboten kompensiert werden und bewirkte einen Rückgang des Nettoumsatzes in der Schweiz um rund CHF 150 Millionen. Der Reingewinn von Swisscom stieg um CHF 175 Millionen oder 20,7% auf CHF 1'021 Millionen; dies als Folge reduzierter Abschreibungen, eines tieferen Nettofinanzaufwands und Sonderbelastungen im Vorjahr aufgrund der Auflösung von langfristigen Leasingsvereinbarungen.

Der Operating Free Cash Flow sank leicht um 0,5% auf CHF 1'352 Millionen. Swisscom zahlte im ersten Halbjahr 2009 im Zusammenhang mit Verfahren betreffend Interkonnections- und Zugangsdienste an andere Mitbewerber insgesamt CHF 6 Millionen. Diese Zahlungen reduzierten den Operating Free Cash Flow, das Ergebnis des laufenden Jahres wurde aber nicht belastet, da die Rückstellungen in den Vorjahren erfasst wurden. Die Investitionen fielen vor allem als Folge von zeitlich unterschiedlich anfallenden Investitionstätigkeiten mit CHF 860 Millionen um 6,8% geringer aus als im Vorjahr. Die Nettoverschuldung konnte innert Jahresfrist um CHF 479 Millionen auf CHF 10'003 Millionen reduziert werden. Im April 2009 wurde eine 3,50%-Anleiheobligation mit Laufzeit bis 2014 in Höhe von CHF 1'250 Millionen aufgenommen. Die aufgenommenen Mittel wurden zur vorzeitigen Rückzahlung von Bankdarlehen verwendet. Die Zahl der Mitarbeitenden stieg innert Jahresfrist trotz Auslagerung des Gebäudemanagements von Swisscom Immobilien im ersten Halbjahr 2009 um 0,9% auf 19'970 Vollzeitstellen. Dies ist im Wesentlichen auf die Übernahme der Filialkette von The Phone House im Juli 2008, auf den Ausbau des Kundenservices sowie auf den Erwerb von Beteiligungen bei Swisscom IT Services im ersten Halbjahr 2009 zurückzuführen.

Der finanzielle Ausblick für das Geschäftsjahr 2009 bleibt trotz schwierigen konjunkturellen Umfeldes unverändert. Für das Geschäftsjahr 2009 erwartet Swisscom ohne Fastweb einen Nettoumsatz von CHF 9,2 Milliarden bis CHF 9,3 Milliarden, einen EBITDA von CHF 3,8 Milliarden bis CHF 3,9 Milliarden sowie Investitionen von rund CHF 1,35 Milliarden. Für Fastweb wird mit einem Umsatz von rund EUR 1,8 Milliarden, einem EBITDA von rund EUR 560 Millionen und Investitionen von rund EUR 415 Millionen gerechnet. Der Operating Free Cash Flow des Konzerns inklusive Fastweb wird zwischen CHF 2,6 Milliarden und CHF 2,7 Milliarden liegen.

### Ergebnisse der Segmente

Die Finanzberichterstattung erfolgt nach folgenden Segmenten:

- **Swisscom Schweiz**, bestehend aus den operativen Segmenten
  - Privatkunden
  - Kleine und Mittlere Unternehmen
  - Grossunternehmen
  - Wholesale
  - Netze
- **Fastweb**
- **Übrige operative Segmente**, enthält hauptsächlich Swisscom IT Services, Swisscom Beteiligungen und Hospitality Services.

In der Berichterstattung wird zusätzlich **Group Headquarters**, das die Definition eines operativen Segments nicht erfüllt, separat ausgewiesen. Group Headquarters umfasst im Wesentlichen die Konzernbereiche und die Beschäftigungsgesellschaft Worklink.

Der Nettoumsatz und das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) haben sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF	2. Quartal 2009	2. Quartal 2008	Veränderung	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008	Veränderung
Swisscom Schweiz	2'113	2'162	-2,3%	4'192	4'279	-2,0%
Fastweb	719	686	4,8%	1'383	1'304	6,1%
Übrige operative Segmente	411	472	-12,9%	818	912	-10,3%
Group Headquarters	2	2	–	3	3	–
Intersegment-Elimination	(244)	(264)	-7,6%	(479)	(507)	-5,5%
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>3'001</b>	<b>3'058</b>	<b>-1,9%</b>	<b>5'917</b>	<b>5'991</b>	<b>-1,2%</b>

In Millionen CHF	2. Quartal 2009	2. Quartal 2008	Veränderung	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008	Veränderung
Swisscom Schweiz	938	971	-3,4%	1'857	1'918	-3,2%
Fastweb	217	260	-16,5%	399	439	-9,1%
Übrige operative Segmente	91	95	-4,2%	153	178	-14,0%
Group Headquarters	(34)	(60)	-43,3%	(68)	(103)	-34,0%
Intersegment-Elimination	(11)	–	–	(6)	(5)	20,0%
<b>Total Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>1'201</b>	<b>1'266</b>	<b>-5,1%</b>	<b>2'335</b>	<b>2'427</b>	<b>-3,8%</b>

Der Nettoumsatz von Swisscom im ersten Halbjahr 2009 von CHF 5'917 Millionen nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 74 Millionen oder 1,2% ab (im zweiten Quartal CHF –57 Millionen oder –1,9%). Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) ging um CHF 92 Millionen oder 3,8% auf CHF 2'335 Millionen zurück (im zweiten Quartal CHF –65 Millionen oder –5,1%). Auf Basis unveränderter Währungskurse stieg der Nettoumsatz um CHF 17 Millionen oder 0,3% (im zweiten Quartal CHF –8 Millionen oder –0,3%), der EBITDA sank um CHF 66 Millionen oder 2,7% (im zweiten Quartal CHF –50 Millionen oder –3,9%). Der Betriebsaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um CHF 18 Millionen oder 0,5% auf CHF 3'582 Millionen (im zweiten Quartal CHF +8 Millionen oder +0,5%). Einerseits nahm der Personalaufwand um CHF 43 Millionen vor allem als Folge eines höheren Aufwands für die Personalvorsorge zu. Andererseits konnte der übrige Betriebsaufwand aufgrund von Kosteneinsparungen um CHF 51 Millionen reduziert werden. Zudem wurde im zweiten Quartal 2008 eine Schadenersatzzahlung von Telecom Italia in der Höhe von EUR 30 Millionen (CHF 48 Millionen) als übriger Ertrag erfasst.

Die weiter anhaltende Preiserosion im Schweizer Geschäft in Höhe von rund CHF 200 Millionen konnte nicht durch Wachstum bei Kunden und neuen Angeboten kompensiert werden und bewirkte einen Rückgang des Nettoumsatzes in der Schweiz um rund CHF 150 Millionen. Im Grosskundengeschäft von Swisscom Schweiz erreichte der Auftragseingang für Projekte und Outsourcing mit CHF 76 Millionen den Vorjahreswert von CHF 100 Millionen nicht.

Fastweb steigerte den Nettoumsatz im ersten Halbjahr 2009 in lokaler Währung um 12,9% auf EUR 919 Millionen (im zweiten Quartal +11,8%). Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen verringerte sich leicht um EUR 9 Millionen oder 3,3% auf EUR 265 Millionen. Im Betriebsergebnis des Vorjahres ist eine Schadenersatzzahlung von Telecom Italia im Umfang von EUR 30 Millionen enthalten, welche im zweiten Quartal 2008 als übriger Ertrag erfasst wurde. Bereinigt um diesen Sondereffekt ergibt sich eine Zunahme des Betriebsergebnisses vor Abschreibungen um EUR 21 Millionen oder 8,6%.

Bei den übrigen operativen Segmenten ist die Abnahme des Nettoumsatzes im Wesentlichen auf tiefere Umsätze beim Betrieb von Softwareplattformen für Banken bei Swisscom IT Services sowie auf ein schwierigeres Wirtschaftsumfeld im IT-Projektgeschäft zurückzuführen. Aufgrund von Kosteneinsparungen konnte der Einfluss der tieferen Umsätze auf den EBITDA teilweise kompensiert werden. Bei Swisscom IT Services steht den tieferen Umsätzen im ersten Halbjahr 2009 ein weiterhin hoher Auftragseingang von CHF 368 Millionen (Vorjahr CHF 104 Millionen) gegenüber, der sich aber nur mit Verzögerung beim Umsatz auswirken wird.

### Swisscom Schweiz

Swisscom Schweiz umfasst die operativen Segmente «Privatkunden», «Kleine und Mittlere Unternehmen», «Grossunternehmen», «Wholesale» sowie «Netze». Die Konzerngesellschaft Swisscom Directories AG, die das Geschäft mit Verzeichnissen enthält, ist im Segment «Privatkunden» enthalten. Das Segment «Netze» umfasst zusätzlich die Unterstützungsfunktionen (Headquarters) von Swisscom Schweiz.

Swisscom Schweiz hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	2. Quartal 2009	2. Quartal 2008	Verände- rung	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008	Verände- rung
<b>Nettoumsatz</b>						
Privatkunden	1'186	1'173	1,1%	2'338	2'338	–
Kleine und Mittlere Unternehmen	275	277	–0,7%	544	543	0,2%
Grossunternehmen	415	438	–5,3%	826	852	–3,1%
Wholesale	217	247	–12,1%	445	500	–11,0%
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>2'093</b>	<b>2'135</b>	<b>–2,0%</b>	<b>4'153</b>	<b>4'233</b>	<b>–1,9%</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	20	27	–25,9%	39	46	–15,2%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2'113</b>	<b>2'162</b>	<b>–2,3%</b>	<b>4'192</b>	<b>4'279</b>	<b>–2,0%</b>
<b>Segmentergebnis</b>						
Privatkunden	751	772	–2,7%	1'476	1'516	–2,6%
Kleine und Mittlere Unternehmen	207	207	–	421	407	3,4%
Grossunternehmen	239	236	1,3%	470	462	1,7%
Wholesale	124	158	–21,5%	252	304	–17,1%
Netze	(382)	(402)	–5,0%	(761)	(771)	–1,3%
Elimination	(1)	–	–	(1)	–	–
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>938</b>	<b>971</b>	<b>–3,4%</b>	<b>1'857</b>	<b>1'918</b>	<b>–3,2%</b>
Marge in % Nettoumsatz	44,4	44,9		44,3	44,8	
Abschreibungen und Wertminderungen	(236)	(256)	–7,8%	(475)	(501)	–5,2%
<b>Segmentergebnis</b>	<b>702</b>	<b>715</b>	<b>–1,8%</b>	<b>1'382</b>	<b>1'417</b>	<b>–2,5%</b>
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	272	248	9,7%	479	487	–1,6%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	–	–	–	12'104	11'803	2,6%
<b>Operationelle Daten in Tausend</b>				<b>1. Halbjahr 2009</b>	<b>1. Halbjahr 2008</b>	<b>Verände- rung</b>
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN				3'558	3'654	–2,6%
Breitbandanschlüsse				1'795	1'699	5,7%
Bluewin TV Kunden				165	80	106,3%
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse				82	4	–
Mobilfunk-Teilnehmer (SIM-Karten)				5'478	5'181	5,7%
Davon Postpaid				3'318	3'117	6,4%
Davon Prepaid				2'160	2'064	4,7%
<b>Operationelle Daten in CHF oder in Minuten</b>	<b>2. Quartal 2009</b>	<b>2. Quartal 2008</b>	<b>Verände- rung</b>	<b>1. Halbjahr 2009</b>	<b>1. Halbjahr 2008</b>	<b>Verände- rung</b>
Durchschnittlicher Umsatz in CHF pro Mobilfunk-Teilnehmer pro Monat (ARPU)	50	53	–5,7%	49	52	–5,8%
Durchschnittliche Anzahl Minuten pro Mobilfunk-Teilnehmer im Monat (AMPU)	113	116	–2,6%	112	114	–1,8%

Der Umsatz von Swisscom Schweiz mit externen Kunden liegt mit CHF 4'153 Millionen um CHF 80 Millionen oder 1,9% unter dem Vorjahr (im zweiten Quartal CHF –42 Millionen oder –2,0%). Der Umsatz sank aufgrund tieferer Verkehrsumsätze im Festnetzbereich als Folge von Preissenkungen und des Konkurrenzkampfes mit Kabelnetzbetreibern. Im Weiteren trugen im Mobilfunkbereich günstigere Verkehrs- und Abonnementspreise durch neue Tarifmodelle, die Reduktion der Terminierungspreise sowie tiefere Preise für ausländische Kunden auf dem Swisscom Mobilfunknetz zum Umsatzrückgang bei. Der anhaltende Kundenzuwachs an Mobilfunk-Teilnehmern, das Wachstum von neuen mobilen Datendiensten und Datenleistungen für andere Telekommunikationsanbieter, das Wachstum von Breitbandanschlüssen und IPTV-Abonnenten (Bluewin TV) sowie die höhere Anzahl verkaufter Endgeräte als Folge der erfolgreichen Lancierung des iPhone im dritten Quartal 2008 konnten den Umsatzrückgang teilweise kompensieren.

Das Segmentergebnis vor Abschreibungen liegt mit CHF 1'857 Millionen um CHF 61 Millionen oder 3,2% unter dem Vorjahr (im zweiten Quartal CHF –33 Millionen oder –3,4%). Einsparungen bei den direkten Kosten aufgrund tieferer Umsätze sowie allgemeine Kosteneinsparungen wurden vor allem durch höhere Aufwendungen im Zusammenhang mit der Verbesserung des Kundenservices und der Übernahme des Filialnetzes von The Phone House AG im Juli 2008 überkompensiert. Zudem wurde das Segmentergebnis des ersten Halbjahres 2009 durch die Lancierung des iPhone mit CHF 33 Millionen belastet.

Gegenüber dem Vorjahr stieg die Anzahl Breitbandanschlüsse in der Schweiz um 96'000 oder 5,7% auf 1'795'000 Anschlüsse. Gleichzeitig erhöhte sich die Zahl der entbündelten Festnetzanschlüsse auf 82'000. Der Bestand an Bluewin TV Kunden konnte gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt werden und liegt Ende des ersten Halbjahres 2009 bei 165'000 Kunden. Die im letzten Jahr eingeführte Vereinfachung bei der Installation ist ein grosser Erfolg. Rund 85% der Neukunden nehmen Bluewin TV bereits ohne Hilfe eines Swisscom-Technikers in Betrieb.

Die Zahl der Mobilfunk-Teilnehmer stieg in der Schweiz innert Jahresfrist um netto 297'000 oder 5,7% auf 5'478'000. Der Umsatz mit neuen Mobilfunk-Datendiensten (ohne SMS) stieg gegenüber dem Vorjahr um 20% auf CHF 192 Millionen. Der durchschnittliche Umsatz pro Mobilfunk-Teilnehmer und Monat (ARPU) sank aufgrund von Preisreduktionen und neuen Tarifmodellen um 5,8% von CHF 52 auf CHF 49. Die durchschnittliche Anzahl Minuten pro Mobilfunk-Teilnehmer und Monat (AMPU) blieb mit 112 Minuten praktisch stabil.

### Privatkunden

Das Segment «Privatkunden» enthält im Wesentlichen die Anschlussgebühren für Breitbanddienstleistungen, Festnetz- und Mobilfunk-Abonnemente sowie den nationalen und internationalen Telefon- und Datenverkehr von Privatkunden. Weiter sind im Segment «Privatkunden» Mehrwertdienste, das TV-Angebot, der Verkauf von Endgeräten sowie das Geschäft mit Verzeichnissen enthalten.

Das Segment «Privatkunden» hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	2. Quartal 2009	2. Quartal 2008	Veränderung	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008	Veränderung
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>1'186</b>	<b>1'173</b>	<b>1,1%</b>	<b>2'338</b>	<b>2'338</b>	<b>–</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	73	94	–22,3%	143	172	–16,9%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1'259</b>	<b>1'267</b>	<b>–0,6%</b>	<b>2'481</b>	<b>2'510</b>	<b>–1,2%</b>
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(515)	(503)	2,4%	(1'020)	(1'008)	1,2%
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	7	8	–12,5%	15	14	7,1%
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>751</b>	<b>772</b>	<b>–2,7%</b>	<b>1'476</b>	<b>1'516</b>	<b>–2,6%</b>
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>59,7</i>	<i>60,9</i>		<i>59,5</i>	<i>60,4</i>	
Abschreibungen und Wertminderungen	(24)	(16)	50,0%	(45)	(29)	55,2%
<b>Segmentergebnis</b>	<b>727</b>	<b>756</b>	<b>–3,8%</b>	<b>1'431</b>	<b>1'487</b>	<b>–3,8%</b>
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	35	39	–10,3%	67	63	6,3%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	–	–	–	4'789	4'425	8,2%
<b>Operationelle Daten in Tausend</b>				<b>1. Halbjahr 2009</b>	<b>1. Halbjahr 2008</b>	<b>Veränderung</b>
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN				2'764	2'854	–3,2%
Breitbandanschlüsse				1'222	1'078	13,4%
Bluewin TV Kunden				165	80	106,3%
Mobilfunk-Teilnehmer (SIM-Karten)				4'353	4'166	4,5%
<i>Davon Postpaid</i>				<i>2'193</i>	<i>2'102</i>	<i>4,3%</i>
<i>Davon Prepaid</i>				<i>2'160</i>	<i>2'064</i>	<i>4,7%</i>
<b>Operationelle Daten in CHF oder in Minuten</b>	<b>2. Quartal 2009</b>	<b>2. Quartal 2008</b>	<b>Veränderung</b>	<b>1. Halbjahr 2009</b>	<b>1. Halbjahr 2008</b>	<b>Veränderung</b>
Durchschnittlicher Umsatz in CHF pro Mobilfunk-Teilnehmer pro Monat (ARPU)	42	44	–4,5%	41	44	–6,8%
Durchschnittliche Anzahl Minuten pro Mobilfunk-Teilnehmer im Monat (AMPU)	94	95	–1,1%	94	94	–

Der Umsatz mit externen Kunden konnte gegenüber dem Vorjahr mit CHF 2'338 Millionen gehalten werden (im zweiten Quartal CHF +13 Millionen oder +1,1%). Der Rückgang der analogen und digitalen Anschlüsse (PSTN/ISDN) sowie tiefere Verkehrsumsätze aufgrund von Preissenkungen und des Konkurrenzkampfes mit Kabelnetzbetreibern führten zu einer Reduktion des Umsatzes. Im Weiteren tragen die günstigeren Verkehrs- und Abonnementspreise durch neue Tarifmodelle und die Reduktion der Terminierungspreise zum Umsatzrückgang bei. Am 19. Juni 2009 wurde das neue iPhone (3G S) erfolgreich lanciert. Bis Ende Juni 2009 konnten 23'000 neue iPhone verkauft werden. Der Umsatz aus dem Verkauf dieser Geräte trägt dazu bei, dass der Halbjahresumsatz auf Niveau des Vorjahres gehalten werden konnte und im Vergleich zum zweiten Quartal 2008 um 1,1% zugenommen hat. Zusammen mit dem anhaltenden Kundenzuwachs, dem Wachstum von neuen Datendiensten bei den Mobilfunk-Teilnehmern sowie dem Wachstum der Breitbandanschlüsse und der Bluewin TV Kunden konnten die erwähnten Umsatzrückgänge weiterhin kompensiert werden.



Die Reduktion des Umsatzes mit anderen Segmenten ist unter anderem auf die Senkung der Terminierungspreise sowie eine Abnahme der Verrechnung von internen Projektleistungen zurückzuführen.

Gegenüber dem Vorjahr stieg der Teilnehmerbestand Mobilfunk um netto 187'000 oder 4,5% auf 4'353'000 Teilnehmer. Davon sind 2'193'000 Postpaid- und 2'160'000 Prepaid-Abonnenten. Der Rückgang des durchschnittlichen Umsatzes pro Mobilfunk-Teilnehmer (ARPU) pro Monat um 6,8% von CHF 44 auf CHF 41 ist durch neue Tarifmodelle und tiefere Terminierungspreise begründet. Die Anzahl der Breitbandanschlüsse nahm im Vorjahresvergleich um 144'000 oder 13,4% auf 1'222'000 Anschlüsse zu.

Der Betriebsaufwand lag mit CHF 1'020 Millionen oder 1,2% leicht über dem Niveau des Vorjahres (im zweiten Quartal CHF +12 Millionen oder +2,4%). Einsparungen aufgrund sinkender Terminierungspreise wurden vor allem durch Verbesserungen im Kundenservice sowie durch den höheren Personalbestand als Folge der im Juli 2008 erworbenen Filialkette von The Phone House AG kompensiert.

Das Segmentergebnis vor Abschreibungen liegt mit CHF 1'476 Millionen um CHF 40 Millionen oder 2,6% (im zweiten Quartal CHF –21 Millionen oder –2,7%) unter dem Vorjahreswert. Mit 59,5% konnte die Ergebnismarge des Segments trotz tieferen Preisen praktisch auf Niveau des Vorjahres (60,4%) gehalten werden.

### Kleine und Mittlere Unternehmen

Das Segment «Kleine und Mittlere Unternehmen» umfasst hauptsächlich die Anschlussgebühren für Breitbanddienstleistungen, Festnetz- und Mobilfunk-Abonnemente sowie den nationalen und internationalen Telefon- und Datenverkehr von kleineren und mittleren Unternehmen.

Das Segment «Kleine und Mittlere Unternehmen» hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	2. Quartal 2009	2. Quartal 2008	Veränderung	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008	Veränderung
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>275</b>	<b>277</b>	<b>-0,7%</b>	<b>544</b>	<b>543</b>	<b>0,2%</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	15	16	-6,3%	28	29	-3,4%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>290</b>	<b>293</b>	<b>-1,0%</b>	<b>572</b>	<b>572</b>	<b>-</b>
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(83)	(86)	-3,5%	(152)	(165)	-7,9%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	-	-	-	1	-	-
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>207</b>	<b>207</b>	<b>-</b>	<b>421</b>	<b>407</b>	<b>3,4%</b>
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>71,4</i>	<i>70,6</i>		<i>73,6</i>	<i>71,2</i>	
Abschreibungen und Wertminderungen	-	-	-	(1)	-	-
<b>Segmentergebnis</b>	<b>207</b>	<b>207</b>	<b>-</b>	<b>420</b>	<b>407</b>	<b>3,2%</b>
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	3	1	-	7	2	250,0%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	-	-	-	779	764	2,0%
<b>Operationelle Daten in Tausend</b>				<b>1. Halbjahr 2009</b>	<b>1. Halbjahr 2008</b>	<b>Veränderung</b>
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN				512	512	-
Breitbandanschlüsse				164	152	7,9%
Mobilfunk-Teilnehmer (SIM-Karten)				430	392	9,7%
<b>Operationelle Daten in CHF oder in Minuten</b>				<b>1. Halbjahr 2009</b>	<b>1. Halbjahr 2008</b>	<b>Veränderung</b>
Durchschnittlicher Umsatz in CHF pro Mobilfunk-Teilnehmer pro Monat (ARPU)	94	99	-5,1%	91	96	-5,2%
Durchschnittliche Anzahl Minuten pro Mobilfunk-Teilnehmer im Monat (AMPU)	202	211	-4,3%	198	205	-3,4%

Der Umsatz mit externen Kunden konnte gegenüber Vorjahr um 0,2% auf CHF 544 Millionen leicht gesteigert werden (im zweiten Quartal CHF –2 Millionen oder –0,7%). Die Zunahme ist vor allem eine Folge des anhaltenden Wachstums von Mobilfunk-Teilnehmern sowie höherer Umsätze mit neuen mobilen Datendiensten. Der Teilnehmerbestand Mobilfunk stieg gegenüber dem Vorjahr um 38'000 oder 9,7% auf 430'000 Teilnehmer an. Der durchschnittliche Umsatz pro Mobilfunk-Teilnehmer (ARPU) pro Monat sank aufgrund neuer Tarifmodelle und tieferer Terminierungspreise um 5,2% von CHF 96 auf CHF 91. Die Anzahl Breitbandanschlüsse nahm um 12'000 oder 7,9% auf 164'000 Anschlüsse zu.

Der Betriebsaufwand sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 13 Millionen oder 7,9% auf CHF 152 Millionen (im zweiten Quartal CHF –3 Millionen oder –3,5%) vor allem aufgrund tieferer Terminierungspreise und Kosteneinsparungen.

Das Segmentergebnis vor Abschreibungen lag mit CHF 421 Millionen um CHF 14 Millionen oder 3,4% über Vorjahr (im zweiten Quartal mit CHF 207 Millionen stabil auf dem Vorjahreswert). Die Ergebnismarge konnte im ersten Halbjahr 2009 aufgrund von steigenden Umsätzen mit gleichzeitig sinkenden Kosten von 71,2% im Vorjahr auf 73,6% gesteigert werden.

### Grossunternehmen

Das Segment «Grossunternehmen» ist ausgerichtet auf Kommunikationslösungen für Grossunternehmen. Das Angebot umfasst im Bereich der betrieblichen ICT-Infrastruktur das gesamte Sortiment vom Einzelprodukt bis zur Gesamtlösung. Dies beinhaltet ein umfangreiches Dienstleistungsangebot für die Planung, Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Betrieb von mobilfunk- oder festnetzbasierten Netzinfrastrukturen und der dazugehörigen IT-Systeme.

Das Segment «Grossunternehmen» hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	2. Quartal 2009	2. Quartal 2008	Verände- rung	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008	Verände- rung
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>415</b>	<b>438</b>	<b>–5,3%</b>	<b>826</b>	<b>852</b>	<b>–3,1%</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	39	39	–	77	77	–
<b>Nettoumsatz</b>	<b>454</b>	<b>477</b>	<b>–4,8%</b>	<b>903</b>	<b>929</b>	<b>–2,8%</b>
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(218)	(244)	–10,7%	(439)	(472)	–7,0%
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	3	3	–	6	5	20,0%
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>239</b>	<b>236</b>	<b>1,3%</b>	<b>470</b>	<b>462</b>	<b>1,7%</b>
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	52,6	49,5		52,0	49,7	
Abschreibungen und Wertminderungen	(12)	(10)	20,0%	(25)	(21)	19,0%
<b>Segmentergebnis</b>	<b>227</b>	<b>226</b>	<b>0,4%</b>	<b>445</b>	<b>441</b>	<b>0,9%</b>
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	21	13	61,5%	39	26	50,0%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	–	–	–	2'244	2'188	2,6%
<b>Operationelle Daten in Tausend</b>				<b>1. Halbjahr 2009</b>	<b>1. Halbjahr 2008</b>	<b>Verände- rung</b>
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN				282	288	–2,1%
Breitbandanschlüsse				19	19	–
Mobilfunk-Teilnehmer (SIM-Karten)				695	623	11,6%
<b>Operationelle Daten in CHF oder in Minuten</b>				<b>1. Halbjahr 2009</b>	<b>1. Halbjahr 2008</b>	<b>Verände- rung</b>
Durchschnittlicher Umsatz in CHF pro Mobilfunk-Teilnehmer pro Monat (ARPU)	72	83	–13,3%	72	82	–12,2%
Durchschnittliche Anzahl Minuten pro Mobilfunk-Teilnehmer im Monat (AMPU)	178	202	–11,9%	178	198	–10,1%

Gegenüber dem Vorjahr ging der Umsatz mit externen Kunden um 3,1% oder CHF 26 Millionen auf CHF 826 Millionen zurück (im zweiten Quartal CHF –23 Millionen oder –5,3%). Die Abnahme ist im Wesentlichen eine Folge des Mengen- und Preisrückgangs in der traditionellen Festnetz-Telefonie und des reduzierten Geschäftsvolumen im Projektgeschäft. Beim Mobilfunk wurde der Umsatzanstieg als Folge der höheren Anzahl Mobilfunk-Teilnehmer (+11,6%) durch Preisreduktionen und reduzierten Gesprächsvolumen kompensiert. Der durchschnittliche Umsatz pro Mobilfunk-Teilnehmer (ARPU) pro Monat sank als Folge von tieferen Preisen und reduzierten Gesprächsvolumen um 12,2% von CHF 82 auf CHF 72.

Der Betriebsaufwand ging gegenüber Vorjahr um CHF 33 Millionen oder 7,0% zurück (im zweiten Quartal CHF –26 Millionen oder –10,7%). Tiefere Kosten für Materialeinkauf und Terminierungsgebühren sowie Kosteneinsparungen führten trotz höheren Personalkosten als Folge der Zunahme des Personalbestandes im Zusammenhang mit internationalen Kooperationen zu einem Rückgang des Betriebsaufwandes. Entsprechend stieg das Segmentergebnis vor Abschreibungen um CHF 8 Millionen oder 1,7% auf CHF 470 Millionen (im zweiten Quartal CHF +3 Millionen oder +1,3%).

Der Auftragseingang für Projekte und Outsourcing betrug im ersten Halbjahr CHF 76 Millionen (Vorjahr CHF 100 Millionen).

### Wholesale

«Wholesale» umfasst zur Hauptsache die Benutzung des Swisscom Fest- und Mobilfunknetzes durch andere Telekommunikationsanbieter sowie die Benutzung fremder Netze durch Swisscom. Weiter sind das Roaming mit ausländischen Anbietern, deren Kunden das Swisscom Mobilfunknetz nutzen, als auch Breitbanddienste und regulierte Produkte infolge der Entbündelung der letzten Meile für andere Telekommunikationsanbieter enthalten.

Das Segment «Wholesale» hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	2. Quartal 2009	2. Quartal 2008	Veränderung	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008	Veränderung
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>217</b>	<b>247</b>	<b>–12,1%</b>	<b>445</b>	<b>500</b>	<b>–11,0%</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	144	171	–15,8%	271	332	–18,4%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>361</b>	<b>418</b>	<b>–13,6%</b>	<b>716</b>	<b>832</b>	<b>–13,9%</b>
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(238)	(265)	–10,2%	(466)	(535)	–12,9%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	1	5	–80,0%	2	7	–71,4%
<b>Segmentergebnis</b>	<b>124</b>	<b>158</b>	<b>–21,5%</b>	<b>252</b>	<b>304</b>	<b>–17,1%</b>
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>34,3</i>	<i>37,8</i>		<i>35,2</i>	<i>36,5</i>	
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	–	–	–	89	112	–20,5%
<b>Operationelle Daten in Tausend</b>				<b>1. Halbjahr 2009</b>	<b>1. Halbjahr 2008</b>	<b>Veränderung</b>
Breitbandanschlüsse				390	450	–13,3%
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse				82	4	–
<b>Operationelle Daten in Millionen Minuten</b>				<b>1. Halbjahr 2009</b>	<b>1. Halbjahr 2008</b>	<b>Veränderung</b>
Verkehr Wholesale	2'820	3'218	–12,4%	5'915	6'686	–11,5%

Der Umsatz mit externen Kunden sank im ersten Halbjahr 2009 gegenüber dem Vorjahr um 11,0% auf CHF 445 Millionen (im zweiten Quartal CHF –30 Millionen oder –12,1%). Tiefere Umsätze aus dem Roaming-Verkehr ausländischer Kunden auf dem Swisscom Mobilfunknetz als Folge tieferer Preise sowie tiefere Umsätze aus den Breitbanddiensten für andere Telekommunikationsanbieter aufgrund von Preissenkungen konnten nicht durch höhere Umsätze aus der Vermietung von Teilnehmer-

anschlussleitungen und von Betriebsinfrastruktur an andere Telekommunikationsanbieter als Folge der Entbündelung der letzten Meile kompensiert werden. Zudem sind die Umsätze aus Interkonnektionsdiensten als Folge tieferer Preise und Volumens rückläufig. Der Umsatz mit anderen Segmenten verringerte sich als Folge tieferer Verrechnungen von Roaming- und Terminierungskosten an die anderen Segmente von Swisscom Schweiz. Der Umsatzrückgang mit anderen Segmenten hat nur einen geringen Einfluss auf das Segmentergebnis von Wholesale.

Der Betriebsaufwand reduzierte sich im ersten Halbjahr 2009 um 12,9% auf CHF 466 Millionen (im zweiten Quartal CHF –27 Millionen oder –10,2%). Dies ist vor allem auf tiefere Roaming- und Terminierungskosten als Folge tieferer Preise zurückzuführen.

Das Segmentergebnis verringerte sich im ersten Halbjahr 2009 um CHF 52 Millionen oder 17,1% auf CHF 252 Millionen (zweites Quartal 2009 CHF –34 Millionen oder –21,5%). Die Abnahme des Segmentergebnisses ist vor allem eine Folge des Umsatzrückgangs nicht regulierter Produkte mit höheren Margen.

### Netze

«Netze» umfasst im Wesentlichen die Planung, den Betrieb und den Unterhalt der Swisscom Netzinfrastruktur sowie der dazugehörigen IT-Systeme sowohl für den Festnetz- wie auch für den Mobilfunkbereich. Zudem sind die Unterstützungsfunktionen Finanzen, Personalwesen und Strategie von Swisscom Schweiz enthalten. Der angefallene Aufwand wird den einzelnen Geschäftseinheiten nicht weiterverrechnet, so dass das Segment nur Aufwand und keinen Umsatz ausweist.

Das Segment «Netze» hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	2. Quartal 2009	2. Quartal 2008	Verände- rung	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008	Verände- rung
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(427)	(457)	–6,6%	(850)	(877)	–3,1%
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	45	55	–18,2%	89	106	–16,0%
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>(382)</b>	<b>(402)</b>	<b>–5,0%</b>	<b>(761)</b>	<b>(771)</b>	<b>–1,3%</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	(200)	(231)	–13,4%	(405)	(453)	–10,6%
<b>Segmentergebnis</b>	<b>(582)</b>	<b>(633)</b>	<b>–8,1%</b>	<b>(1'166)</b>	<b>(1'224)</b>	<b>–4,7%</b>
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	212	195	8,7%	366	396	–7,6%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	–	–	–	4'203	4'314	–2,6%

Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich der Betriebsaufwand im ersten Halbjahr 2009 um CHF 27 Millionen auf CHF 850 Millionen (im zweiten Quartal CHF –30 Millionen oder –6,6%). Dies ist im Wesentlichen auf Kosteneinsparungen im übrigen Betriebsaufwand als auch auf eine geringere Anzahl Mitarbeiter zurückzuführen. Gegenläufig wirkt sich der gestiegene Personalaufwand als Folge der jährlichen Lohnerhöhung sowie ein höherer Aufwand für Stellenabbau aus. Die aktivierten Eigenleistungen nahmen als Folge geringerer Netzbau-Aktivitäten ab. Insgesamt verbesserte sich das Segmentergebnis vor Abschreibungen im ersten Halbjahr 2009 um CHF 10 Millionen oder 1,3% (im zweiten Quartal CHF +20 Millionen oder +5,0%).

Das Segmentergebnis nahm wegen tieferer Abschreibungen als Folge der Anpassung von Nutzungsdauern für Kabel zu. Aufgrund eines Entscheides der Eidgenössischen Kommunikationskommission (ComCom) wurden die Nutzungsdauern für Kabel überprüft und verlängert. Der positive Effekt auf die Abschreibungen betrug im ersten Halbjahr 2009 CHF 50 Millionen (im zweiten Quartal CHF 25 Millionen).

Der Rückgang des Investitionsvolumens im ersten Halbjahr 2009 ist hauptsächlich auf die geringere Investitionstätigkeit im ersten Quartal 2009 zurückzuführen. Im zweiten Quartal nahmen die Investitionen in Zusammenhang mit dem Glasfaser-Ausbau zu.

### Fastweb

«Fastweb» ist der zweitgrösste Festnetz-Operator und führende Provider für IP-basierte Dienstleistungen in Italien. Das Produktportfolio umfasst Sprach-, Daten-, Internet- und IPTV-Dienstleistungen sowie Video-on-Demand für Privat- und Geschäftskunden. Zudem bietet Fastweb Mobilfunkdienste auf Basis eines MVNO-Vertrages (virtueller Netzbetreiber) an. Dazu kommen umfassende Netzwerkdienstleistungen und kundenspezifische Lösungen.

«Fastweb» hat sich in lokaler Währung (EUR) wie folgt entwickelt:

In Millionen EUR bzw. wie angemerkt	2. Quartal 2009	2. Quartal 2008	Veränderung	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008	Veränderung
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>473</b>	<b>425</b>	<b>11,3%</b>	<b>916</b>	<b>814</b>	<b>12,5%</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	2	–	–	3	–	–
<b>Nettoumsatz</b>	<b>475</b>	<b>425</b>	<b>11,8%</b>	<b>919</b>	<b>814</b>	<b>12,9%</b>
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(369)	(324)	13,9%	(709)	(616)	15,1%
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	37	60	–38,3%	55	76	–27,6%
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>143</b>	<b>161</b>	<b>–11,2%</b>	<b>265</b>	<b>274</b>	<b>–3,3%</b>
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>30,1</i>	<i>37,9</i>		<i>28,8</i>	<i>33,7</i>	
Abschreibungen und Wertminderungen	(125)	(126)	–0,8%	(246)	(256)	–3,9%
<b>Segmentergebnis</b>	<b>18</b>	<b>35</b>	<b>–48,6%</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>5,6%</b>
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	134	125	7,2%	217	226	–4,0%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	–	–	–	3'096	3'050	1,5%
Kundenbestand	–	–	–	1'575	1'398	12,7%

Fastweb verzeichnete im ersten Halbjahr 2009 ein anhaltend solides Umsatz-, Ergebnis- und Kundenwachstum. Der Nettoumsatz nahm im ersten Halbjahr um EUR 105 Millionen oder 12,9% auf EUR 919 Millionen zu (im zweiten Quartal EUR +50 Millionen oder +11,8%). Davon entfallen EUR 16 Millionen oder 4,8% auf Privatkunden, EUR 19 Millionen oder 10,1% auf Kleinere und Mittlere Unternehmen und EUR 70 Millionen oder 23,7% auf Grosskunden. Die Zahl der Kunden erhöhte sich innert Jahresfrist um 12,7% auf 1'575'000 Kunden.

Das Segmentergebnis vor Abschreibungen verringerte sich leicht um EUR 9 Millionen oder 3,3% auf EUR 265 Millionen. Im Segmentergebnis des Vorjahres ist eine Schadenersatzzahlung von Telecom Italia im Umfang von EUR 30 Millionen enthalten, welche im zweiten Quartal 2008 als übriger Ertrag erfasst wurde. Auch im zweiten Quartal 2009 ist ein Ertrag von EUR 20 Mio. aus einer Schadenersatzzahlung von Telecom Italia angefallen. Dieser positive Effekt wurde kompensiert durch ausserordentliche Wertberichtigungen auf alten Forderungen von EUR 19 Mio. Bereinigt um den Sondereffekt im Vorjahr stieg das Segmentergebnis vor Abschreibungen im ersten Halbjahr 2009 um EUR 21 Millionen oder 8,6% (im zweiten Quartal EUR +12 Millionen oder +9,2%). Die bereinigte Ergebnismarge sank im ersten Halbjahr 2009 von 30,0% auf 28,8%. Dies ist hauptsächlich eine Folge der starken Umsatzzunahme im Grosskundengeschäft mit durchschnittlich tieferen Margen. Dank tieferen Abschreibungen konnte das Segmentergebnis gegenüber dem Vorjahr um EUR 1 Millionen leicht verbessert werden; bereinigt um Sondereffekte betrug die Zunahme EUR 31 Millionen. Die Abschreibungen im ersten Halbjahr 2009 in der Höhe von EUR 246 Millionen enthalten Abschreibungen von EUR 52 Millionen auf immateriellen Vermögenswerte wie Kundenbeziehungen und Markenwerte, die im Rahmen der Kaufpreisaufteilung aktiviert wurden und über die geschätzte Nutzungsdauer zwischen 7 und 11 Jahren abgeschrieben werden.

Die Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte gingen im Vorjahresvergleich von EUR 226 Millionen um 4,0% auf EUR 217 Millionen zurück, hauptsächlich begründet durch zeitlich unterschiedlich anfallende Investitionstätigkeiten. Im zweiten Quartal 2009 nahmen die Investitionen gegenüber der Vergleichsperiode im Vorjahr um EUR 9 Millionen oder 7,2% auf EUR 134 Millionen zu.

Im Konzernabschluss von Swisscom per 30. Juni 2009 wird Fastweb wie folgt berücksichtigt:

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	2. Quartal 2009	2. Quartal 2008	Verände- rung	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008	Verände- rung
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>716</b>	<b>686</b>	<b>4,4%</b>	<b>1'379</b>	<b>1'304</b>	<b>5,8%</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	3	–	–	4	–	–
<b>Nettoumsatz</b>	<b>719</b>	<b>686</b>	<b>4,8%</b>	<b>1'383</b>	<b>1'304</b>	<b>6,1%</b>
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(559)	(523)	6,9%	(1'067)	(987)	8,1%
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	57	97	–41,2%	83	122	–32,0%
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>217</b>	<b>260</b>	<b>–16,5%</b>	<b>399</b>	<b>439</b>	<b>–9,1%</b>
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>30,2</i>	<i>37,9</i>		<i>28,9</i>	<i>33,7</i>	
Abschreibungen und Wertminderungen	(191)	(204)	–6,4%	(371)	(411)	–9,7%
<b>Segmentergebnis</b>	<b>26</b>	<b>56</b>	<b>–53,6%</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>–</b>
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	202	202	–	326	363	–10,2%

7

Der durchschnittliche Währungskurs CHF/EUR nahm gegenüber der Vorjahresperiode um 6,0% ab. Dadurch beträgt im Konzernabschluss von Swisscom die ausgewiesene Umsatzzunahme nur 6,1% und das Segmentergebnis vor Abschreibungen nahm um 9,1% ab. Auf Basis von konstanten Währungskursen stieg der Umsatz um 12,9%, das Segmentergebnis vor Abschreibungen sank um 3,3%. Im Segmentergebnis des Vorjahres ist eine Schadenersatzzahlung von Telecom Italia in der Höhe von EUR 30 Millionen (CHF 48 Millionen) enthalten. Die Position Abschreibungen und Wertminderungen enthalten Abschreibungen von CHF 79 Millionen auf immateriellen Vermögenswerten wie Kundenbeziehungen und Markenwerte, die im Rahmen der Kaufpreisaufteilung aktiviert wurden und über die geschätzte Nutzungsdauer zwischen 7 und 11 Jahren abgeschrieben werden.

### Übrige operative Segmente

Die «Übrigen operativen Segmente» umfassen hauptsächlich Swisscom IT Services, Swisscom Beteiligungen und Hospitality Services. Swisscom IT Services enthält die Konzerngesellschaften Swisscom IT Services AG, Comit AG, Sourcag AG und Resource AG. Swisscom Beteiligungen umfasst die Swisscom Broadcast AG, die Swisscom Immobilien AG, die Calex AG, die Billag AG, die Alphapay AG, die Curabill AG und die Evita AG sowie die Sicap Gruppe. Im Vorjahr ist bis zu deren Veräusserung im September 2008 die Minick Gruppe in Swisscom Beteiligungen enthalten. Das Segment «Übrige operative Segmente» hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	2. Quartal 2009	2. Quartal 2008	Veränderung	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008	Veränderung
Swisscom IT Services	92	111	-17,1%	184	221	-16,7%
Swisscom Beteiligungen	78	95	-17,9%	158	176	-10,2%
Hospitality Services	19	26	-26,9%	38	47	-19,1%
Übrige	2	4	-50,0%	4	9	-55,6%
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>191</b>	<b>236</b>	<b>-19,1%</b>	<b>384</b>	<b>453</b>	<b>-15,2%</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	220	236	-6,8%	434	459	-5,4%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>411</b>	<b>472</b>	<b>-12,9%</b>	<b>818</b>	<b>912</b>	<b>-10,3%</b>
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(340)	(383)	-11,2%	(689)	(745)	-7,5%
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	20	6	233,3%	24	11	118,2%
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>91</b>	<b>95</b>	<b>-4,2%</b>	<b>153</b>	<b>178</b>	<b>-14,0%</b>
Marge in % Nettoumsatz	22,1	20,1		18,7	19,5	
Abschreibungen und Wertminderungen	(51)	(68)	-25,0%	(106)	(125)	-15,2%
<b>Segmentergebnis</b>	<b>40</b>	<b>27</b>	<b>48,1%</b>	<b>47</b>	<b>53</b>	<b>-11,3%</b>
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	40	41	-2,4%	61	70	-12,9%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	-	-	-	4'437	4'606	-3,7%

Im ersten Halbjahr 2009 sank der Umsatz mit externen Kunden im Vergleich zum Vorjahr um CHF 69 Millionen oder 15,2% (im zweiten Quartal CHF -45 Millionen oder -19,1%) auf CHF 384 Millionen. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen nahm im gleichen Zeitraum um CHF 25 Millionen oder 14,0% (im zweiten Quartal CHF -4 Millionen oder -4,2%) auf CHF 153 Millionen ab. Die Abnahme des Nettoumsatzes konnte nicht vollumfänglich durch Kosteneinsparungen kompensiert werden.

Der Rückgang des Umsatzes bei Swisscom IT Services um CHF 37 Millionen oder 16,7% (im zweiten Quartal CHF -19 Millionen oder -17,1%) auf CHF 184 Millionen ist eine Folge tieferer Umsätze aus dem Betrieb von Softwareplattformen für Banken, erhöhtem Preisdruck und reduziertem Volumen im Projektgeschäft. Im ersten Halbjahr 2009 verzeichnete Swisscom IT Services einen hohen Auftragseingang von CHF 368 Millionen, der sich aber nur mit Verzögerung beim Umsatz auswirken wird. Der Umsatzrückgang bei Swisscom Beteiligungen ist im Wesentlichen auf die Umsätze im Zusammenhang mit der Fussball-Europameisterschaft im Vorjahr zurückzuführen. Bei Hospitality Services sank der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um CHF 9 Millionen oder 19,1% auf CHF 38 Millionen (im zweiten Quartal CHF -7 Millionen oder -26,9%) als Folge der weiterhin angespannten Wirtschaftslage. Der Umsatz mit anderen Segmenten reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 25 Millionen oder 5,4% auf CHF 434 Millionen, im Wesentlichen aufgrund eines tieferen Auftragsvolumens bei der Netzbaugesellschaft Calex.

Der Betriebsaufwand sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 56 Millionen oder 7,5% (im zweiten Quartal CHF -43 Millionen oder -11,2%) auf CHF 689 Millionen. Die Abnahme ist hauptsächlich eine Folge des tieferen Umsatzes von Swisscom IT Services, des Wegfalls von Kosten im Zusammenhang mit der Fussball-Europameisterschaft 2008 sowie von Kosteneinsparungen.

Die Investitionen liegen mit CHF 61 Millionen um CHF 9 Millionen oder 12,9% tiefer als im Vorjahr. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die Erstellung der DVB-H/-T Infrastruktur im Vorjahr zurückzuführen.

### Group Headquarters

«Group Headquarters» umfasst im Wesentlichen die Konzernbereiche und die Beschäftigungsgesellschaft Worklink.

«Group Headquarters» hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	2. Quartal 2009	2. Quartal 2008	Veränderung	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008	Veränderung
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	–	<b>1</b>	<b>1</b>	–
Umsatz mit anderen Segmenten	1	1	–	2	2	–
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	–	<b>3</b>	<b>3</b>	–
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(57)	(81)	–29,6%	(109)	(146)	–25,3%
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	21	19	10,5%	38	40	–5,0%
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>(34)</b>	<b>(60)</b>	<b>–43,3%</b>	<b>(68)</b>	<b>(103)</b>	<b>–34,0%</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	(2)	–	–	(5)	(1)	–
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>(36)</b>	<b>(60)</b>	<b>–40,0%</b>	<b>(73)</b>	<b>(104)</b>	<b>–29,8%</b>
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	1	6	–83,3%	1	6	–83,3%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	–	–	–	333	336	–0,9%

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen verbesserte sich im ersten Halbjahr 2009 um CHF 35 Millionen (im zweiten Quartal CHF +26 Millionen). Ursachen für die Verbesserung sind im Wesentlichen Kosteneinsparungen bei den Konzernbereichen, ein tieferer Aufwand für Stellenabbau als Folge der sinkenden Anzahl Teilnehmer der Beschäftigungsgesellschaft Worklink sowie Kosten im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Marke im zweiten Quartal 2008. Die Position aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge enthält hauptsächlich Erträge aus Verrechnungen von Shared-Services an andere Konzerngesellschaften.

### Abschreibungen und nicht operative Ergebnisse

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	2. Quartal 2009	2. Quartal 2008	Veränderung	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008	Veränderung
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>1'201</b>	<b>1'266</b>	<b>–5,1%</b>	<b>2'335</b>	<b>2'427</b>	<b>–3,8%</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	(477)	(523)	–8,8%	(949)	(1'030)	–7,9%
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>724</b>	<b>743</b>	<b>–2,6%</b>	<b>1'386</b>	<b>1'397</b>	<b>–0,8%</b>
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(66)	(212)	–68,9%	(129)	(325)	–60,3%
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	12	12	–	20	18	11,1%
<b>Gewinn vor Ertragssteuern</b>	<b>670</b>	<b>543</b>	<b>23,4%</b>	<b>1'277</b>	<b>1'090</b>	<b>17,2%</b>
Ertragssteueraufwand	(134)	(122)	9,8%	(256)	(244)	4,9%
<b>Reingewinn</b>	<b>536</b>	<b>421</b>	<b>27,3%</b>	<b>1'021</b>	<b>846</b>	<b>20,7%</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	530	412	28,6%	1'015	840	20,8%
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	6	9	–33,3%	6	6	–
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (in Mio. Stück)	51,800	51,802	–	51,801	51,802	–
Gewinn pro Aktie (in CHF)	10,23	7,95	28,6%	19,59	16,22	20,8%



### **Abschreibungen und Wertminderungen**

Die Abschreibungen und Wertminderungen sanken im ersten Halbjahr 2009 um CHF 81 Millionen oder 7,9% auf CHF 949 Millionen. Die Abnahme der Abschreibungen ist im Wesentlichen auf die Änderung der Nutzungsdauer für Kabel zurückzuführen. Als Folge einer regulatorischen Verfügung der Eidgenössischen Kommunikationskommission (ComCom) vom 9. Oktober 2008 betreffend die Interkonnectionspreise wurden im ersten Quartal 2009 die Nutzungsdauern für Kabel überprüft. Swisscom wendete bisher für Kabel eine Nutzungsdauer von 15 bis 20 Jahre an. Aufgrund der Überprüfung wurden die Nutzungsdauern für Kupferkabel von 15 auf 20 bis 30 Jahre und die für Glasfaserkabel von 15 auf 20 Jahre angepasst. Die Änderung erfolgt prospektiv ab 1. Januar 2009. Der positive Effekt auf die Abschreibungen für das Gesamtjahr 2009 beträgt rund CHF 100 Millionen, davon CHF 50 Millionen für das erste Halbjahr 2009.

### **Finanzertrag und Finanzaufwand**

Der Nettofinanzaufwand verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 196 Millionen auf CHF 129 Millionen. Die Verbesserung des Nettofinanzergebnisses ist einerseits auf den tieferen Nettozinsaufwand von CHF 36 Millionen als Folge der Abnahme der Nettoverschuldung zurückzuführen. Andererseits führten im ersten Halbjahr 2008 Verluste aus Absicherungsgeschäften für künftige Zahlungen als Folge tieferer Wechselkurse zu einem Fremdwährungsverlust von CHF 21 Millionen. Zudem wurde im zweiten Quartal 2008 eine Rückstellung in der Höhe von CHF 126 Millionen für die vorzeitige Auflösung von Crossborder-Lease-Vereinbarungen erfasst.

### **Ertragssteueraufwand**

Der Ertragssteueraufwand betrug CHF 256 Millionen (Vorjahr CHF 244 Millionen), was einem effektiven Ertragssteuersatz von 20,0% (Vorjahr 22,4%) entspricht. Die Ertragssteuerzahlungen sanken im ersten Halbjahr 2009 gegenüber dem Vorjahr um CHF 159 Millionen auf CHF 126 Millionen. Für 2009 wird ein effektiver Ertragssteuersatz von rund 21% erwartet.

### **Reingewinn und Gewinn pro Aktie**

Der Reingewinn im ersten Halbjahr 2009 stieg um CHF 175 Millionen oder 20,7% auf CHF 1'021 Millionen. Der EBITDA-Abnahme von CHF 92 Millionen standen tiefere Abschreibungen von CHF 81 Millionen und ein tieferer Nettofinanzaufwand von CHF 196 Millionen gegenüber.

Der Gewinn pro Aktie berechnet sich auf der Grundlage des Anteils der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn und der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien. Der Anteil der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn nahm gegenüber dem Vorjahr um 20,8% auf CHF 1'015 Millionen zu. Entsprechend stieg im ersten Halbjahr 2009 der Gewinn pro Aktie von CHF 16,22 auf CHF 19,59.

**Geldflüsse**

In Millionen CHF	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008	Veränderung
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	2'335	2'427	(92)
Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und übrige Einnahmen und Ausgaben aus betrieblicher Tätigkeit	(93)	(143)	50
Ertragssteuerzahlungen	(126)	(285)	159
<b>Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>2'116</b>	<b>1'999</b>	<b>117</b>
Ausgaben für Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(860)	(923)	63
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen	10	10	–
Erwerb von Anteilen an Konzerngesellschaften	(37)	(44)	7
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto	846	85	761
<b>Geldabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(41)</b>	<b>(872)</b>	<b>831</b>
Aufnahme und Rückzahlungen von finanziellen Verbindlichkeiten, netto	(1'186)	(129)	(1'057)
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Swisscom AG	(984)	(1'036)	52
Dividendenzahlungen Minderheitsaktionäre	(40)	(12)	(28)
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit, netto	(382)	(194)	(188)
<b>Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(2'592)</b>	<b>(1'371)</b>	<b>(1'221)</b>
<b>Nettoabnahme flüssiger Mittel</b>	<b>(517)</b>	<b>(244)</b>	<b>(273)</b>

Der Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit stieg gegenüber dem Vorjahr um CHF 117 Millionen auf CHF 2'116 Millionen. Die Zunahme ist im Wesentlichen eine Folge von tieferen Ertragssteuerzahlungen. In der Veränderung der betrieblichen Nettovermögenswerte sind im ersten Halbjahr 2009 Zahlungen in Höhe von CHF 86 Millionen für Rückstellungen betreffend Interkonkurrenzverfahren enthalten.

Die Abnahme der Ausgaben für Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte um CHF 63 Millionen auf CHF 860 Millionen ist im Wesentlichen eine Folge tieferer Investitionen bei Swisscom Schweiz und Fastweb, bedingt durch zeitlich unterschiedlich anfallende Investitionstätigkeiten.

Im ersten Halbjahr 2009 wurden verschiedene Crossborder-Lease-Vereinbarungen aufgelöst. Als Folge der Auflösung wurden finanzielle Vermögenswerte von CHF 802 Millionen veräussert und finanzielle Verbindlichkeiten in der Höhe von CHF 1'037 Millionen zurückbezahlt. Im Vorjahr wurden Rückstellungen in der Höhe von CHF 258 Millionen für Kosten im Zusammenhang mit der vorzeitigen Auflösung von Crossborder-Lease-Vereinbarungen gebildet. Die Zahlung von CHF 258 Millionen erfolgte im zweiten Quartal 2009 und wird in den übrigen Geldflüssen aus Finanzierungstätigkeiten ausgewiesen.

**Ausschüttungspolitik**

In Millionen CHF	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008	Veränderung
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	2'335	2'427	(92)
Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und übrige Einnahmen und Ausgaben aus betrieblicher Tätigkeit	(93)	(143)	50
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(860)	(923)	63
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen	10	10	–
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre	(40)	(12)	(28)
<b>Operating Free Cash Flow</b>	<b>1'352</b>	<b>1'359</b>	<b>(7)</b>

Die Ausschüttungspolitik von Swisscom sieht vor, dass jeweils rund die Hälfte des Operating Free Cash Flow im Folgejahr ausgeschüttet werden soll. Der Operating Free Cash Flow für das Gesamtjahr 2008 betrug rund CHF 2,5 Milliarden. Angesichts der aktuell schwierigen Verhältnisse auf den Kapitalmärkten zielt Swisscom auf eine raschere Reduktion der Nettoverschuldung. Aus diesem Grund wurde die ordentliche Dividende pro Aktie auf CHF 19 festgelegt und weder eine Sonderdividende ausgeschüttet, noch ein Aktienrückkauf durchgeführt. Die Ausschüttung von CHF 984 Millionen liegt somit 10% oder rund CHF 250 Millionen tiefer als die Hälfte des Operating Free Cash Flow. Zudem wurde an der Generalversammlung vom 21. April 2009 beschlossen, die gehaltenen 1,6 Millionen eigenen Aktien zu vernichten. Dies entspricht 3,1% der ausgegebenen Aktien.

Swisscom hält grundsätzlich an der kommunizierten Ausschüttungspolitik fest, 50% des Operating Free Cash Flow im Folgejahr auszuschütten. Dies ist aber abhängig von der Stabilisierung des allgemeinen wirtschaftlichen Umfeldes und der Kapitalmärkte.

### Nettoverschuldung

In Millionen CHF	30.06.2009	31.12.2008	Veränderung
Anlehensobligationen	3'321	2'032	1'289
Bankdarlehen	4'855	6'140	(1'285)
Private Platzierungen	1'368	1'339	29
Finanzielle Verbindlichkeiten aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen	65	1'096	(1'031)
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	487	502	(15)
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	726	683	43
<b>Total Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>10'822</b>	<b>11'792</b>	<b>(970)</b>
Flüssige Mittel	(449)	(958)	509
Kurzfristige Finanzanlagen	(162)	(163)	1
Finanzanlagen aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen	(9)	(808)	799
Langfristige Geldmarktpapiere	(197)	–	(197)
Langfristige derivative Finanzinstrumente	(2)	(3)	1
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>10'003</b>	<b>9'860</b>	<b>143</b>

Die Nettoverschuldung setzt sich zusammen aus den finanziellen Verbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristige Finanzanlagen, Finanzanlagen aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen sowie langfristige Geldmarktpapiere und derivative Finanzinstrumente. Die kurzfristigen Finanzanlagen umfassen Termingelder und Geldmarktanlagen mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr sowie Wertschriften und derivative Finanzinstrumente. Die Finanzverbindlichkeiten umfassen Leasingverbindlichkeiten und langfristige Rückmietverpflichtungen von Gebäuden.

Swisscom hat am 8. April 2009 eine Anlehensobligation in Höhe von CHF 1'250 Millionen aufgenommen. Der Coupon beträgt 3,50% und die Laufzeit dauert bis 2014. Die aufgenommene Anlehensobligation wurde vollumfänglich zur Rückzahlung von bestehenden Bankdarlehen verwendet.

Im ersten Halbjahr wurden verschiedene Crossborder-Lease-Vereinbarungen vorzeitig aufgelöst. Als Folge der Auflösung wurden finanzielle Vermögenswerte veräussert und finanzielle Verbindlichkeiten zurückbezahlt. Am 30. Juni 2009 betragen die bilanzierten finanziellen Verbindlichkeiten aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen CHF 65 Millionen, die durch finanzielle Vermögenswerte in der Höhe CHF 9 Millionen gedeckt sind.

**Bilanz**

In Millionen CHF	30.06.2009	31.12.2008	Veränderung
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel	449	958	-53,1%
Übrige finanzielle Vermögenswerte	436	1'023	-57,4%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2'954	2'798	5,6%
Sachanlagen	8'115	8'070	0,6%
Goodwill	6'741	6'633	1,6%
Übrige immaterielle Vermögenswerte	2'279	2'282	-0,1%
Assoziierte Gesellschaften	239	285	-16,1%
Übrige kurz- und langfristige Vermögenswerte	580	689	-15,8%
<b>Total Aktiven</b>	<b>21'793</b>	<b>22'738</b>	<b>-4,2%</b>
<b>Passiven</b>			
Finanzielle Verbindlichkeiten	10'822	11'792	-8,2%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2'180	2'186	-0,3%
Personalvorsorgeverpflichtungen	363	428	-15,2%
Rückstellungen	839	1'197	-29,9%
Übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	1'652	1'372	20,4%
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>15'856</b>	<b>16'975</b>	<b>-6,6%</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital	5'590	5'389	3,7%
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	347	374	-7,2%
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>5'937</b>	<b>5'763</b>	<b>3,0%</b>
<i>Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag</i>	<i>27,2%</i>	<i>25,3%</i>	
<b>Total Passiven</b>	<b>21'793</b>	<b>22'738</b>	<b>-4,2%</b>

Die Bilanzsumme sank gegenüber Ende 2008 um 4,2% auf CHF 21'793 Millionen. Hauptgrund für die Abnahme ist die vorzeitige Auflösung von Crossborder-Lease-Vereinbarungen im zweiten Quartal 2009, was zu einer Abnahme der finanziellen Verbindlichkeiten und übrigen finanziellen Vermögenswerten führte. Das Eigenkapital stieg um 3,0% oder CHF 174 Millionen auf CHF 5'937 Millionen. Im ersten Halbjahr 2009 überstieg der Reingewinn und das sonstige im Eigenkapital erfasste Nettoergebnis von insgesamt CHF 1'199 Millionen die Dividendenzahlungen von CHF 1'024 Millionen. Das sonstige im Eigenkapital erfasste Nettoergebnis enthält im ersten Halbjahr 2009 Gewinne von CHF 184 Millionen aus der Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften als Folge von höheren Währungsumrechnungskursen. Gegenüber dem Jahresende 2008 stieg der Wechselkurs CHF/EUR von 1,486 auf 1,527. Am 30. Juni 2009 betragen die kumulierten Währungsumrechnungsverluste im Eigenkapital CHF 601 Millionen.

**Ausblick**

Der finanzielle Ausblick für das Geschäftsjahr 2009 bleibt trotz schwierigem konjunkturellen Umfeld unverändert. Für das Geschäftsjahr 2009 erwartet Swisscom ohne Fastweb einen Nettoumsatz von CHF 9,2 Milliarden bis CHF 9,3 Milliarden, einen EBITDA von CHF 3,8 Milliarden bis CHF 3,9 Milliarden sowie Investitionen von rund CHF 1,35 Milliarden. Für Fastweb wird mit einem Umsatz von rund EUR 1,8 Milliarden, einem EBITDA von rund EUR 560 Millionen und Investitionen von rund EUR 415 Millionen gerechnet. Der Operating Free Cash Flow des Konzerns inklusive Fastweb wird zwischen CHF 2,6 Milliarden und CHF 2,7 Milliarden liegen.

# Konsolidierte Erfolgsrechnung (verkürzt)

In Millionen CHF, ausgenommen Angaben pro Aktie	Anhang	ungeprüft			
		2. Quartal 2009	2. Quartal 2008	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
<b>Nettoumsatz</b>	2	<b>3'001</b>	<b>3'058</b>	<b>5'917</b>	<b>5'991</b>
Material- und Dienstleistungsaufwand		(655)	(674)	(1'278)	(1'301)
Personalaufwand		(650)	(620)	(1'304)	(1'261)
Übriger Betriebsaufwand		(630)	(661)	(1'217)	(1'243)
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge		135	163	217	241
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>1'201</b>	<b>1'266</b>	<b>2'335</b>	<b>2'427</b>
Abschreibungen und Wertminderungen		(477)	(523)	(949)	(1'030)
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	3	<b>724</b>	<b>743</b>	<b>1'386</b>	<b>1'397</b>
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	4	(66)	(212)	(129)	(325)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften		12	12	20	18
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>		<b>670</b>	<b>543</b>	<b>1'277</b>	<b>1'090</b>
Ertragssteueraufwand		(134)	(122)	(256)	(244)
<b>Reingewinn</b>		<b>536</b>	<b>421</b>	<b>1'021</b>	<b>846</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn		530	412	1'015	840
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn		6	9	6	6
<b>Gewinn und verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)</b>		<b>10,23</b>	<b>7,95</b>	<b>19,59</b>	<b>16,22</b>

# Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung (verkürzt)

In Millionen CHF	ungeprüft			
	2. Quartal 2009	2. Quartal 2008	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
<b>Reingewinn</b>	536	421	1'021	846
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>				
Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften	53	187	184	(221)
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	1	–	1	–
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Cash Flow Hedges	13	69	(7)	65
Ertragssteuern auf dem sonstigen Gesamtergebnis	(1)	(6)	–	(5)
<b>Total Sonstiges Gesamtergebnis</b>	<b>66</b>	<b>250</b>	<b>178</b>	<b>(161)</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>602</b>	<b>671</b>	<b>1'199</b>	<b>685</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG	595	653	1'186	689
Anteil Minderheitsaktionäre	7	18	13	(4)

# Konsolidierte Bilanz (verkürzt)

in Millionen CHF	Anhang	ungeprüft	
		30.06.2009	31.12.2008
<b>Aktiven</b>			
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Flüssige Mittel		449	958
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		2'954	2'798
Übrige finanzielle Vermögenswerte		162	170
Übrige Vermögenswerte		471	560
Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte	5	12	16
<b>Total Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>4'048</b>	<b>4'502</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen		8'115	8'070
Goodwill und übrige immaterielle Vermögenswerte		9'020	8'915
Anteile an assoziierten Gesellschaften		239	285
Übrige finanzielle Vermögenswerte		274	853
Latente Ertragssteuerguthaben		43	58
Übrige nicht finanzielle Vermögenswerte		54	55
<b>Total Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>17'745</b>	<b>18'236</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>21'793</b>	<b>22'738</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Finanzielle Verbindlichkeiten	6	438	216
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		2'180	2'186
Laufende Ertragssteuerschulden		308	163
Rückstellungen	7	121	482
Übrige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		755	619
<b>Total Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>3'802</b>	<b>3'666</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Finanzielle Verbindlichkeiten	6	10'384	11'576
Personalvorsorgeverpflichtungen		363	428
Rückstellungen	7	718	715
Latente Ertragssteuerschulden		378	407
Übrige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		211	183
<b>Total Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>12'054</b>	<b>13'309</b>
<b>Total Verbindlichkeiten</b>		<b>15'856</b>	<b>16'975</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital		5'590	5'389
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital		347	374
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>5'937</b>	<b>5'763</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>21'793</b>	<b>22'738</b>

# Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt)

in Millionen CHF	Anhang	ungeprüft	
		1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
<b>Geldflüsse aus betrieblicher Tätigkeit</b>			
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		2'335	2'427
Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und übrige Einnahmen und Ausgaben aus betrieblicher Tätigkeit		(93)	(143)
Ertragssteuerzahlungen		(126)	(285)
<b>Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>2'116</b>	<b>1'999</b>
<b>Geldflüsse aus Investitionstätigkeit</b>			
Ausgaben für Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte		(860)	(923)
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen		10	10
Erwerb von Anteilen an Konzerngesellschaften	2	(37)	(44)
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto		846	85
<b>Geldabfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>(41)</b>	<b>(872)</b>
<b>Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit</b>			
Aufnahme und Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten, netto		(1'186)	(129)
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Swisscom AG	9	(984)	(1'036)
Dividendenzahlungen Minderheitsaktionäre		(40)	(12)
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit, netto		(382)	(194)
<b>Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>(2'592)</b>	<b>(1'371)</b>
<b>Nettoabnahme flüssiger Mittel</b>			
Flüssige Mittel Anfang Jahr		958	957
Währungsumrechnung auf flüssigen Mitteln		8	(6)
<b>Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode</b>		<b>449</b>	<b>707</b>



# Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung (verkürzt)

ungeprüft

In Millionen CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Eigene Aktien	Übrige Reserven	Anteil Aktionäre Swisscom	Anteil Minderheitsaktionäre	Total Eigenkapital
<b>Bestand am 31. Dezember 2007</b>	<b>57</b>	<b>370</b>	<b>7'364</b>	<b>(2'213)</b>	<b>(4)</b>	<b>5'574</b>	<b>430</b>	<b>6'004</b>
Reingewinn	–	–	840	–	–	840	6	846
Sonstiges Gesamtergebnis	–	–	–	–	(151)	(151)	(10)	(161)
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>840</b>	<b>–</b>	<b>(151)</b>	<b>689</b>	<b>(4)</b>	<b>685</b>
Dividendenzahlungen	–	–	(1'036)	–	–	(1'036)	(12)	(1'048)
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(31)	–	(31)	–	(31)
Abgabe eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	(2)	31	–	29	–	29
Erwerb von Tochtergesellschaften	–	–	–	–	–	–	(2)	(2)
<b>Bestand am 30. Juni 2008</b>	<b>57</b>	<b>370</b>	<b>7'166</b>	<b>(2'213)</b>	<b>(155)</b>	<b>5'225</b>	<b>412</b>	<b>5'637</b>
<b>Bestand am 31. Dezember 2008</b>	<b>53</b>	<b>370</b>	<b>6'611</b>	<b>(738)</b>	<b>(907)</b>	<b>5'389</b>	<b>374</b>	<b>5'763</b>
Reingewinn	–	–	1'015	–	–	1'015	6	1'021
Sonstiges Gesamtergebnis	–	–	–	–	171	171	7	178
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1'015</b>	<b>–</b>	<b>171</b>	<b>1'186</b>	<b>13</b>	<b>1'199</b>
Dividendenzahlungen	–	–	(984)	–	–	(984)	(40)	(1'024)
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(3)	–	(3)	–	(3)
Abgabe eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	2	–	2	–	2
<b>Bestand am 30. Juni 2009</b>	<b>53</b>	<b>370</b>	<b>6'642</b>	<b>(739)</b>	<b>(736)</b>	<b>5'590</b>	<b>347</b>	<b>5'937</b>

## 1 Grundsätze der Rechnungslegung

### Grundlagen der Abschlusserstellung

Der vorliegende ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss umfasst die Swisscom AG und alle ihre direkt und indirekt durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise kontrollierten Tochtergesellschaften. Der konsolidierte Zwischenabschluss für das am 30. Juni 2009 abgeschlossene Halbjahr wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard «IAS 34 Zwischenberichterstattung» erstellt und sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr erstellten konsolidierten Jahresrechnung gelesen werden. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in der konsolidierten Jahresrechnung 2008 beschriebenen Grundsätzen der Rechnungslegung erstellt, mit Ausnahme der unten aufgeführten geänderten Rechnungslegungsgrundsätze.

Die Erstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen. Änderungen von Einschätzungen und Annahmen werden in der Berichtsperiode angepasst, in der sich die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen geändert haben.

Swisscom ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen der Erbringung von Dienstleistungen keine bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres unterliegen.

Die Ertragssteuern werden basierend auf einer Schätzung des für das Gesamtjahr erwarteten Ertragssteuersatzes berechnet.

Für den konsolidierten Zwischenabschluss wurde ein Währungsumrechnungskurs CHF/EUR von 1,527 als Stichtagskurs und 1,506 als Durchschnittskurs verwendet.

### Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze

IFRS 8 «Operative Segmente» (gültig ab 1. Januar 2009) wurde durch Swisscom frühzeitig ab 1. Januar 2008 angewendet.

Ab 1. Januar 2009 hat Swisscom die Änderungen von IAS 1 (überarbeitet) «Darstellung des Abschlusses» und IAS 23 (überarbeitet) «Fremdkapitalkosten» mit den unten beschriebenen Auswirkungen umgesetzt. Zusätzlich werden die weiteren Änderungen der bestehenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen angewendet, welche keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis oder die Finanzlage des Konzerns haben.

IAS 1 (überarbeitet) «Darstellung des Abschlusses» (gültig ab 1. Januar 2009): Der überarbeitete Standard verlangt Änderungen in der Darstellung der Gesamtergebnisrechnung sowie zusätzliche Angaben zu den Positionen des sonstigen Gesamtergebnisses offenzulegen. Weiter sind die Veränderungen im Eigenkapital getrennt darzustellen, die aus Transaktionen mit Anteilseignern und übrigen Eigenkapitalveränderungen resultieren. Zudem ist eine Bilanz zu Beginn der Vergleichsperiode darzustellen, wenn eine rückwirkende Änderung der Vorjahreszahlen oder eine Umgliederung von Positionen vorgenommen wurde. Der überarbeitete Standard sieht zudem neue, verbesserte Bezeichnungen für die Bestandteile des Abschlusses vor, welche jedoch keinen verpflichtenden Charakter haben.

IAS 23 (überarbeitet) «Fremdkapitalkosten» (gültig ab 1. Januar 2009). IAS 23 (überarbeitet) verlangt von den Unternehmen, Fremdkapitalkosten zu aktivieren, soweit sie der Anschaffung oder Herstellung eines qualifizierten Vermögenswertes direkt zurechenbar sind. Das Wahlrecht, die Fremdkapitalkosten direkt als Aufwand in der Periode zu erfassen, fällt weg. Der überarbeitete Standard ist prospektiv ab 1. Januar 2009 anzuwenden. In den ersten sechs Monaten wurden Fremdkapitalkosten in Höhe von CHF 6 Millionen aktiviert.

IFRIC 18 «Übertragungen von Vermögenswerten von Kunden» (gültig für Übertragungen von Vermögenswerten ab 1. Juli 2009): IFRIC 18 regelt die Bilanzierung von Übertragungen von Vermögenswerten durch Kunden. Swisscom erwartet keinen wesentlichen Einfluss auf die Berichterstattung aus der Anwendung der neuen Interpretation.

Swisscom ist daran, die potenziellen Auswirkungen anderer neuer und revidierter IFRS und Interpretationen, die ab 1. Juli 2009 und später anwendbar sind, zu prüfen.

### Änderung Nutzungsdauern von Sachanlagen

Als Folge einer regulatorischen Verfügung der Eidgenössischen Kommunikationskommission (ComCom) vom 9. Oktober 2008 betreffend die Interkonnektionspreise wurden im ersten Quartal 2009 die Nutzungsdauern für Kabel überprüft. Swisscom wendete bisher für Kabel eine Nutzungsdauer von 15 bis 20 Jahre an. Unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Betrachtungsweise wurden als Folge der Überprüfung die Nutzungsdauern für Kupferkabel von 15 auf 20 bis 30 Jahre und die für Glasfaserkabel von 15 auf 20 Jahre angepasst. Die Änderung erfolgt in Übereinstimmung mit IAS 8 prospektiv ab 1. Januar 2009. Der Effekt auf die Abschreibungen für das Gesamtjahr 2009 beträgt rund CHF 100 Millionen, davon CHF 50 Millionen für das erste Halbjahr 2009.

### 2 Unternehmenszusammenschlüsse

Für den Erwerb von Konzerngesellschaften wurden im ersten Halbjahr 2009 Zahlungen von insgesamt CHF 37 Millionen geleistet. Davon entfallen CHF 11 Millionen auf aufgeschobene Kaufpreiszahlungen für Unternehmenserwerbe aus Vorjahren und CHF 26 Millionen für die 2009 erworbenen Unternehmen. Die neu erworbenen Gesellschaften werden als unwesentliche Unternehmenserwerbe in aggregierter Form dargestellt.

Am 30. Juni 2009 vollzog Swisscom IT Services den Erwerb von 60% an der Sourcag AG, die im Bereich von standardisierten Backoffice-Leistungen in der Wertschriftenabwicklung und im Zahlungsverkehr für Banken tätig ist.

Swisscom IT Services übernahm per 30. Juni 2009 sämtliche Anteile an der Resource AG. Die Resource AG plant, entwickelt und implementiert SAP basierte Informatiklösungen sowohl für Kleinere und Mittlere Unternehmen als auch für Grossunternehmen.

Die Unternehmensübernahmen 2009 werden im Konzernabschluss per 30. Juni 2009 provisorisch berücksichtigt, da die Kaufpreisallokationen zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernabschlusses noch nicht abgeschlossen waren. Aus der provisorischen Kaufpreisallokation wurde ein Goodwill von CHF 35 Millionen erfasst. Die Auswirkungen der Unternehmensübernahmen auf den Nettoumsatz und Reingewinn des ersten Halbjahrs 2009 sind nicht wesentlich.

### 3 Segmentinformationen

Die Festlegung der berichtspflichtigen operativen Segmente basiert auf dem Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium (Chief Operating Decision Maker). Das oberste Führungsgremium von Swisscom ist der Verwaltungsrat der Swisscom AG.

Die Berichterstattung erfolgt nach den Segmenten «Privatkunden», «Kleine und Mittlere Unternehmen», «Grossunternehmen», «Wholesale» und «Netze», die zur «Swisscom Schweiz» zusammengefasst werden sowie «Fastweb» und «Übrige operative Segmente». Zusätzlich wird in der Berichterstattung «Group Headquarters», das nicht zugeteilte Kosten enthält, separat ausgewiesen.

Die Geschäftsbereiche der Swisscom Schweiz werden in der Segmentberichterstattung als einzelne Segmente ausgewiesen. Die Unterstützungsfunktionen Finanzen, Personal und Strategie von Swisscom Schweiz werden mit dem Geschäftsbereich «Netze» zusammengefasst. Die ausgewiesenen Umsätze und Ergebnisse der Segmente entsprechen dem internen Berichtssystem. Für die finanzielle Führung der Kundensegmente werden keine eigenen Netzkosten verrechnet. Die Ergebnisse der Kundensegmente «Privatkunden», «Kleine und Mittlere Unternehmen», «Grossunternehmen» sowie dem Bereich «Wholesale» entsprechen somit einem Deckungsbeitrag vor Netzkosten. Die Netzkosten werden über den Geschäftsbereich «Netze» geplant, überwacht und gesteuert. Der Geschäftsbereich «Netze» wird als Cost Center geführt. In der Segmentberichterstattung werden dem Segment «Netze» deshalb keine Umsätze gutgeschrieben. Das Segment «Netze» weist als Segmentergebnis den Betriebsaufwand und die Abschreibungen abzüglich aktivierter Eigenleistungen und übrige Erträge aus. Das Segmentergebnis von Swisscom



1. Halbjahr 2009, in Millionen CHF	ungeprüft						Swisscom Schweiz
	Privat- kunden	Kleine & Mittlere Unter- nehmen	Gross- unter- nehmen	Whole- sale	Netze	Elimi- nation	
Nettoumsatz mit externen Kunden	2'338	544	826	445	–	–	4'153
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	143	28	77	271	–	(480)	39
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2'481</b>	<b>572</b>	<b>903</b>	<b>716</b>	<b>–</b>	<b>(480)</b>	<b>4'192</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>1'431</b>	<b>420</b>	<b>445</b>	<b>252</b>	<b>(1'166)</b>	<b>–</b>	<b>1'382</b>

1. Halbjahr 2008, in Millionen CHF, restated	ungeprüft					Elimi- nation	Total
	Swisscom Schweiz	Fastweb	Übrige operative Segmente	Group Head- quarters			
Nettoumsatz mit externen Kunden	4'233	1'304	453	1	–	–	5'991
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	46	–	459	2	(507)	–	–
<b>Nettoumsatz</b>	<b>4'279</b>	<b>1'304</b>	<b>912</b>	<b>3</b>	<b>(507)</b>	<b>–</b>	<b>5'991</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>1'417</b>	<b>28</b>	<b>53</b>	<b>(104)</b>	<b>3</b>	<b>–</b>	<b>1'397</b>
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	–	–	–	–	–	–	(325)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	–	–	–	–	–	–	18
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1'090</b>
Ertragssteueraufwand	–	–	–	–	–	–	(244)
<b>Reingewinn</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>846</b>

1. Halbjahr 2008, in Millionen CHF, restated	ungeprüft						Swisscom Schweiz
	Privat- kunden	Kleine & Mittlere Unter- nehmen	Gross- unter- nehmen	Whole- sale	Netze	Elimi- nation	
Nettoumsatz mit externen Kunden	2'338	543	852	500	–	–	4'233
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	172	29	77	332	–	(564)	46
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2'510</b>	<b>572</b>	<b>929</b>	<b>832</b>	<b>–</b>	<b>(564)</b>	<b>4'279</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>1'487</b>	<b>407</b>	<b>441</b>	<b>304</b>	<b>(1'224)</b>	<b>2</b>	<b>1'417</b>

#### 4 Finanzertrag und Finanzaufwand

In Millionen CHF	ungeprüft	
	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
Zinsertrag	35	57
Zinsaufwand	(163)	(221)
<b>Nettozinsaufwand</b>	<b>(128)</b>	<b>(164)</b>
Fremdwährungsgewinne (Fremdwährungsverluste)	21	(21)
Übriger Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(22)	(140)
<b>Finanzertrag und Finanzaufwand, netto</b>	<b>(129)</b>	<b>(325)</b>

Im übrigen Finanzergebnis wurde im zweiten Quartal 2008 eine Rückstellung in Höhe von CHF 126 Millionen im Zusammenhang mit der vorzeitigen Vertragsauflösung von Crossborder-Lease-Vereinbarungen erfasst. Siehe Erläuterung 6.

## 5 Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte

In den zur Veräusserung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten sind am 30. Juni 2009 Buchwerte von Liegenschaften in Höhe von CHF 12 Millionen enthalten, deren Verkauf innerhalb von zwölf Monaten geplant ist. Die geplanten Veräusserungen sind eine Folge der Optimierung der Nutzung von Gebäuden bei der Swisscom Immobilien AG.

## 6 Finanzielle Verbindlichkeiten

In Millionen CHF	ungeprüft	
	30.06.2009	31.12.2008
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	9	9
Übrige verzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	416	147
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	13	60
<b>Total Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>438</b>	<b>216</b>
Bankdarlehen	4'846	6'140
Anleiheobligationen	3'321	2'032
Private Platzierungen	1'368	1'339
Finanzielle Verbindlichkeiten aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen	65	1'087
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	478	493
Derivative Finanzinstrumente	271	457
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	35	28
<b>Total Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>10'384</b>	<b>11'576</b>
<b>Total Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>10'822</b>	<b>11'792</b>

### Aufnahme Anleiheobligation

Swisscom hat am 8. April 2009 eine Anleiheobligation in Höhe von CHF 1'250 Millionen aufgenommen. Der Coupon beträgt 3,50% und die Laufzeit dauert bis 2014. Die aufgenommene Anleiheobligation wurde vollumfänglich zur Rückzahlung von bestehenden Bankdarlehen verwendet.

### Finanzielle Verbindlichkeiten aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen

In den Jahren von 1996 bis 2002 hat Swisscom verschiedene Crossborder-Lease-Vereinbarungen abgeschlossen, bei denen Teile der Festnetz- und Mobilfunknetz-anlagen veräussert beziehungsweise langfristig verleast und wieder zurückgeleast wurden. Swisscom hat einen wesentlichen Teil der Leasingverbindlichkeiten durch Abschluss von Finanzanlagen mit hoher Bonität beziehungsweise durch Abschluss von mehreren Schuldübernahmeverträgen («Payment Undertaking Agreements») vorausbezahlt («defeased»). Die finanziellen Vermögenswerte wurden unwiderruflich bei einem Trust hinterlegt. Die Schuldübernahmeverträge wurden mit Finanzinstituten mit hoher Bonität abgeschlossen. In Übereinstimmung mit Interpretation SIC-27 «Beurteilung des wirtschaftlichen Gehalts von Transaktionen in der rechtlichen Form von Leasingverhältnissen» werden diese Finanzanlagen beziehungsweise Schuldübernahmeverträge und die Verbindlichkeiten in gleicher Höhe verrechnet und nicht bilanziert. Am 31. Dezember 2008 betragen die aus diesen Geschäften resultierenden finanziellen Verbindlichkeiten einschliesslich aufgelaufener Zinsen insgesamt USD 3'503 Millionen (CHF 3'745 Millionen) und die Vermögenswerte USD 3'240 Millionen (CHF 3'457 Millionen). Davon waren USD 2'482 Millionen (CHF 2'649 Millionen) in Übereinstimmung mit SIC-27 nicht in der Bilanz ausgewiesen. Von den ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten von CHF 1'097 Millionen waren CHF 808 Millionen mit finanziellen Vermögenswerten gedeckt.

Swisscom hat im ersten Halbjahr 2008 eine Vereinbarung zur vorzeitigen Auflösung von drei Vierteln des Crossborder-Lease-Volumens abgeschlossen. Der Vollzug der Auflösungsvereinbarungen durch die Parteien war abhängig von einer behörd-

lichen Zustimmung. Als Folge der Vertragsauflösung wurde im zweiten Quartal 2008 erstmalig eine Rückstellung von CHF 126 Millionen über den Finanzaufwand erfasst. Durch die Übernahme von Finanzanlagen aus dieser Auflösungsvereinbarung im zweiten Halbjahr 2008 wurde die Rückstellung per 31. Dezember 2008 um CHF 132 Millionen erfolgsneutral erhöht. In früheren Jahren wurde der aus dem Abschluss der aufgelösten Transaktionen angefallene Ertrag vor Steuern von insgesamt CHF 227 Millionen (CHF 293 Millionen für sämtliche Transaktionen) zum Zeitpunkt des Transaktionsabschlusses in Übereinstimmung mit SIC-27 als Finanzertrag erfasst. Nach der behördlichen Zustimmung konnte die vorzeitige Vertragsauflösung im zweiten Quartal 2009 vollzogen werden.

Zusätzlich wurden im ersten Halbjahr 2009 weitere Crossborder-Lease-Vereinbarungen aufgelöst und zurückbezahlt.

Am 30. Juni 2009 betragen die aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen resultierenden finanziellen Verbindlichkeiten einschliesslich aufgelaufener Zinsen insgesamt USD 495 Millionen (CHF 539 Millionen) und die Vermögenswerte USD 447 Millionen (CHF 483 Millionen). Davon waren USD 439 Millionen (CHF 474 Millionen) in Übereinstimmung mit SIC-27 nicht in der Bilanz ausgewiesen. Von den ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten von CHF 65 Millionen waren CHF 9 Millionen mit finanziellen Vermögenswerten gedeckt.

## **7 Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten**

Am 30. Juni 2009 betragen die Rückstellungen für die laufenden Verfahren gegen Swisscom Schweiz betreffend Interkonnektions- und Zugangsdienste CHF 219 Millionen. Am 31. Dezember 2008 betragen die Rückstellungen CHF 296 Millionen. Die Zahlungen im ersten Halbjahr 2009 betragen CHF 86 Millionen.

Im Verfahren betreffend die Terminierungsgebühren im Mobilfunkmarkt verfügte die Wettbewerbskommission (Weko) am 5. Februar 2007 eine Sanktion von CHF 333 Millionen. Auf der Grundlage einer rechtlichen Beurteilung kommt Swisscom zum Schluss, dass aus heutiger Sicht eine letztinstanzliche Sanktionierung nicht wahrscheinlich ist und hat deshalb im Konzernabschluss per 30. Juni 2009 unverändert keine Rückstellung erfasst.

Am 12. November 2008 hat das Sekretariat der Weko Swisscom den Antrag an die Weko auf Verfügung einer Sanktion in Höhe von CHF 237 Millionen wegen Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung der Swisscom bei ADSL-Diensten zur Stellungnahme unterbreitet. Auf der Grundlage einer rechtlichen Beurteilung kommt Swisscom zum Schluss, dass aus heutiger Sicht eine letztinstanzliche Sanktionierung nicht wahrscheinlich ist und hat deshalb im Konzernabschluss per 30. Juni 2009 unverändert keine Rückstellung erfasst.

Im Falle der rechtskräftigen Feststellung eines Marktmissbrauchs könnten zivilrechtliche Forderungen gegen Swisscom gestellt werden. Swisscom erachtet es als nicht wahrscheinlich, dass diese zivilrechtlichen Forderungen durchgesetzt werden können.

Swisscom hat im Vorjahr Rückstellungen in der Höhe von CHF 258 Millionen für Kosten im Zusammenhang mit der vorzeitigen Auflösung von drei Vierteln des Crossborder-Lease-Volumens gebildet. Der Vollzug der vorzeitigen Vertragsauflösung und die Kompensationszahlung von CHF 258 Millionen erfolgten im zweiten Quartal 2009. Siehe Erläuterung 6.

Die weiteren in der konsolidierten Jahresrechnung 2008 erfassten Rückstellungen und im Anhang erläuterten Eventualverbindlichkeiten haben sich im laufenden Geschäftsjahr nicht wesentlich verändert.

## **8 Eigenkapital**

An der ordentlichen Generalversammlung vom 21. April 2009 genehmigten die Aktionäre der Swisscom AG die Herabsetzung des Aktienkapitals um CHF 1'639'057 auf CHF 51'801'943 durch Vernichtung eigener Aktien, die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2006 erworbenen wurden. Die Vernichtung der Aktien erfolgte im Juli 2009.

Im ersten Halbjahr 2009 erwarb Swisscom 8'924 eigene Aktien für einen Betrag von CHF 3 Millionen. Davon wurden 5'535 Aktien im Rahmen von Aktienbeteiligungsprogrammen an Mitglieder der Konzernleitung und des Verwaltungsrates abgegeben.

## **9 Dividendenausschüttung**

Die ordentliche Generalversammlung der Swisscom AG beschloss am 21. April 2009 die Zahlung einer Dividende pro Aktie von CHF 19. Die Dividendenzahlung von insgesamt CHF 984 Millionen erfolgte am 24. April 2009.

## **10 Nahe stehende Unternehmen und Personen**

Die Transaktionen zwischen Swisscom und den verschiedenen nahe stehenden Unternehmen und Personen im ersten Halbjahr 2009 sind vergleichbar mit denjenigen Transaktionen wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung 2008 erläutert wurden.

## **11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Genehmigung des Zwischenberichts

Der Verwaltungsrat der Swisscom AG hat die Freigabe des vorliegenden Zwischenberichts am 11. August 2009 genehmigt.



## Bericht über die Review an den Verwaltungsrat der Swisscom AG, Ittigen

### Einleitung

Auftragsgemäss haben wir eine Review (prüferische Durchsicht) der konsolidierten verkürzten Bilanz der Swisscom AG per 30. Juni 2009 und der entsprechenden konsolidierten verkürzten Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Geldflussrechnung sowie Eigenkapitalveränderungsrechnung für das dann abgeschlossene Halbjahr und ausgewählten Anhangsangaben (konsolidierte Zwischenberichterstattung) auf den Seiten 20 bis 31 vorgenommen.

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und Darstellung der konsolidierten Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 *Zwischenberichterstattung* verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, aufgrund unserer Review eine Schlussfolgerung zu dieser konsolidierten Zwischenberichterstattung abzugeben.

### Umfang der Review

Unsere Review erfolgte in Übereinstimmung mit dem International Standard on Review Engagements 2410, *Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity*. Eine Review einer Zwischenberichterstattung besteht aus Befragungen, vorwiegend von Personen, die für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlich sind, sowie aus analytischen und anderen Reviewhandlungen. Eine Review hat einen deutlich geringeren Umfang als eine Prüfung, die in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing durchgeführt wird, und ermöglicht uns folglich nicht, Sicherheit zu gewinnen, dass wir alle wesentlichen Sachverhalte erkennen, die mit einer Prüfung identifiziert würden. Aus diesem Grund geben wir kein Prüfungsurteil ab.

### Schlussfolgerung

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die konsolidierte Zwischenberichterstattung der Swisscom AG für das am 30. Juni 2009 abgeschlossene Halbjahr nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 *Zwischenberichterstattung* erstellt wurde.

KPMG AG

Hanspeter Stocker  
*Zugelassener Revisionsexperte*

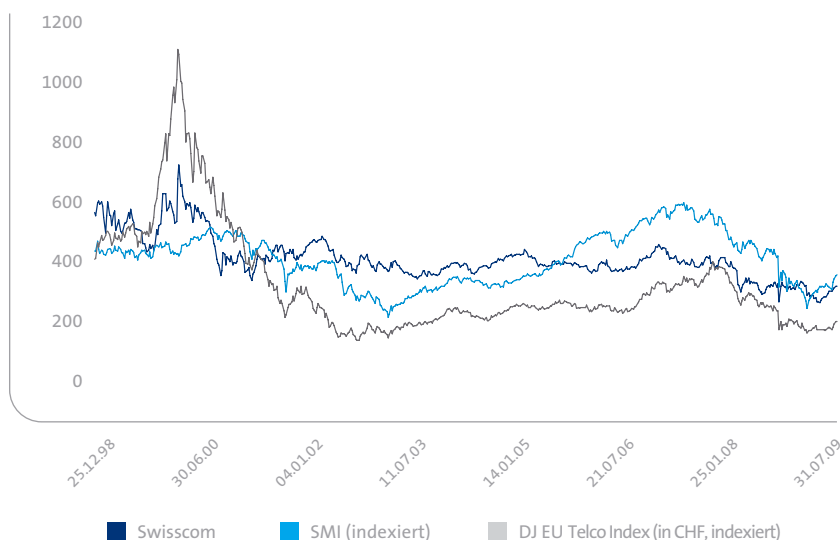
Rolf Hauenstein  
*Zugelassener Revisionsexperte*

Gümligen-Bern, 11. August 2009

31.12.2008 – 30.06.2009	virt-x
Schlusskurs per 30.06.2009 <sup>1</sup>	CHF 333,50
Schlusskurs per 31.12.2008 <sup>1</sup>	CHF 339,50
Höchstkurs <sup>1</sup>	CHF 377,50
Tiefstkurs <sup>1</sup>	CHF 291,25
Total Handelsvolumen in Aktien	21 579 598
Tagesdurchschnitt in Aktien	176 882
Total Umsatzvolumen in Millionen	CHF 7 070,51
Tagesdurchschnitt in Millionen	CHF 57,96

Quelle: Bloomberg  
1 bezahlte Kurse

Aktienkursentwicklung in CHF



### Informationen zur Aktie

Am 30. Juni 2009 besteht das Aktienkapital aus insgesamt 53'441'000 Namenaktien, wovon die Schweizerische Eidgenossenschaft gemäss Telekommunikations-Unternehmensgesetz (TUG) die Mehrheit besitzt. Der Nennwert pro Namenaktie beträgt CHF 1.

Per Ende Juni 2009 weist Swisscom 51'803 eingetragene Aktionäre und einen Dispobestand (ohne Eigenbestand) von rund 13% aus.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 21. April 2009 genehmigten die Aktionäre der Swisscom AG die Herabsetzung des Aktienkapitals um CHF 1'639'057 auf CHF 51'801'943 durch Vernichtung eigener Aktien, die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2006 erworben wurden. Die Vernichtung der Aktien erfolgte im Juli 2009.

Die anlässlich der Generalversammlung vom 21. April 2009 beschlossene Dividendenzahlung von CHF 19 brutto pro Aktie erfolgte am 24. April 2009.

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Stimmrechte können nur dann ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienregister der Swisscom AG mit Stimmrecht eingetragen ist. Der Verwaltungsrat kann die Eintragung eines Aktionärs mit Stimmrecht ablehnen, wenn die Stimmrechte des Aktionärs 5% des Aktienkapitals überschreiten.

### Finanzkalender

11. November 2009	Zwischenbericht 3. Quartal 2009
18. Februar 2010	Jahresergebnis 2009
27. April 2010	Generalversammlung

### Handelsorte

Die Swisscom Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und werden an der SIX Swiss Exchange unter dem Symbol «SCMN» (Valorennummer 874251) und in der Form von American Depositary Receipts (ADR) im Verhältnis 1:10 in den USA (Over The Counter, Level 1 Programm) unter dem Symbol «SCMWY» (Pink Sheet Nummer 69769) gehandelt.

Börsenplatz	Bloomberg	Reuters	Telekurs
SIX Swiss Exchange	SCMN, VX	SCM.VX	SCMN, VTX

# Quartalsübersicht 2008 und 2009

In Millionen CHF	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2008	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	30.06.09
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2'933</b>	<b>3'058</b>	<b>3'094</b>	<b>3'113</b>	<b>12'198</b>	<b>2'916</b>	<b>3'001</b>			<b>5'917</b>
Material- und Dienstleistungsaufwand	(627)	(674)	(768)	(728)	(2'797)	(623)	(655)			(1'278)
Personalaufwand	(641)	(620)	(592)	(613)	(2'466)	(654)	(650)			(1'304)
Übriger Betriebsaufwand	(582)	(661)	(628)	(729)	(2'600)	(587)	(630)			(1'217)
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	78	163	82	131	454	82	135			217
<b>Betriebsergebnis (EBITDA)</b>	<b>1'161</b>	<b>1'266</b>	<b>1'188</b>	<b>1'174</b>	<b>4'789</b>	<b>1'134</b>	<b>1'201</b>			<b>2'335</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(507)	(523)	(519)	(600)	(2'149)	(472)	(477)			(949)
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>654</b>	<b>743</b>	<b>669</b>	<b>574</b>	<b>2'640</b>	<b>662</b>	<b>724</b>			<b>1'386</b>
Nettofinanzergebnis	(113)	(212)	(70)	(93)	(488)	(63)	(66)			(129)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	6	12	10	19	47	8	12			20
Ertragssteueraufwand	(122)	(122)	(139)	(65)	(448)	(122)	(134)			(256)
<b>Reingewinn</b>	<b>425</b>	<b>421</b>	<b>470</b>	<b>435</b>	<b>1'751</b>	<b>485</b>	<b>536</b>			<b>1'021</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG	428	412	473	443	1'756	485	530			1'015
Anteil Minderheitsaktionäre	(3)	9	(3)	(8)	(5)	–	6			6
<b>Nettoumsatz nach Segmenten<sup>1</sup></b>										
Swisscom Schweiz	2'117	2'162	2'206	2'196	8'681	2'079	2'113			4'192
Fastweb	618	686	687	707	2'698	664	719			1'383
Übrige operative Segmente	440	472	446	476	1'834	407	411			818
Group Headquarters	1	2	2	1	6	1	2			3
Intersegment-Elimination	(243)	(264)	(247)	(267)	(1'021)	(235)	(244)			(479)
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>2'933</b>	<b>3'058</b>	<b>3'094</b>	<b>3'113</b>	<b>12'198</b>	<b>2'916</b>	<b>3'001</b>			<b>5'917</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b>										
Swisscom Schweiz	947	971	934	916	3'768	919	938			1'857
Fastweb	179	260	205	220	864	182	217			399
Übrige operative Segmente	83	95	94	77	349	62	91			153
Group Headquarters	(43)	(60)	(35)	(38)	(176)	(34)	(34)			(68)
Intersegment-Elimination	(5)	–	(10)	(1)	(16)	5	(11)			(6)
<b>Total Betriebsergebnis (EBITDA)</b>	<b>1'161</b>	<b>1'266</b>	<b>1'188</b>	<b>1'174</b>	<b>4'789</b>	<b>1'134</b>	<b>1'201</b>			<b>2'335</b>
<b>Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte</b>										
Swisscom Schweiz	239	248	241	443	1'171	207	272			479
Fastweb	161	202	162	166	691	124	202			326
Übrige operative Segmente	29	41	44	77	191	21	40			61
Group Headquarters	–	6	2	2	10	–	1			1
Intersegment-Elimination	(9)	6	(7)	(3)	(13)	(1)	(6)			(7)
<b>Total Investitionen</b>	<b>420</b>	<b>503</b>	<b>442</b>	<b>685</b>	<b>2'050</b>	<b>351</b>	<b>509</b>			<b>860</b>
Operating Free Cash Flow	751	608	765	352	2'077	693	659			1'352
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	19'718	19'795	19'995	19'943	19'943	20'102	19'970			19'970

<sup>1</sup> Inklusive Umsatz mit anderen Segmenten.

# Quartalsübersicht 2008 und 2009

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2008	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	30.06.09
<b>Swisscom Schweiz</b>										
<b>Umsatz und Ergebnisse</b>										
Privatkunden	559	562	653	593	2'367	546	578			1'124
Kleine und Mittlere Unternehmen	99	107	113	111	430	105	112			217
Grossunternehmen	137	148	148	143	576	138	144			282
Wholesale	112	109	109	100	430	95	92			187
<b>Umsatz Mobilfunk</b>	<b>907</b>	<b>926</b>	<b>1'023</b>	<b>947</b>	<b>3'803</b>	<b>884</b>	<b>926</b>			<b>1'810</b>
Privatkunden	361	363	366	362	1'452	368	365			733
Kleine und Mittlere Unternehmen	90	90	91	89	360	89	89			178
Grossunternehmen	42	41	42	41	166	40	41			81
Wholesale	45	48	47	48	188	41	42			83
<b>Umsatz Anschlüsse Festnetz</b>	<b>538</b>	<b>542</b>	<b>546</b>	<b>540</b>	<b>2'166</b>	<b>538</b>	<b>537</b>			<b>1'075</b>
Privatkunden	164	159	154	158	635	153	145			298
Kleine und Mittlere Unternehmen	59	60	58	58	235	59	57			116
Grossunternehmen	44	44	44	45	177	41	39			80
Wholesale	57	47	39	53	196	47	44			91
<b>Umsatz Verkehr Festnetz</b>	<b>324</b>	<b>310</b>	<b>295</b>	<b>314</b>	<b>1'243</b>	<b>300</b>	<b>285</b>			<b>585</b>
Privatkunden	81	89	74	76	320	85	98			183
Kleine und Mittlere Unternehmen	18	20	16	18	72	16	17			33
Grossunternehmen	191	205	204	231	831	192	191			383
Wholesale	39	43	31	48	161	45	39			84
<b>Umsatz Übrige</b>	<b>329</b>	<b>357</b>	<b>325</b>	<b>373</b>	<b>1'384</b>	<b>338</b>	<b>345</b>			<b>683</b>
Privatkunden	1'165	1'173	1'247	1'189	4'774	1'152	1'186			2'338
Kleine und Mittlere Unternehmen	266	277	278	276	1'097	269	275			544
Grossunternehmen	414	438	438	460	1'750	411	415			826
Wholesale	253	247	226	249	975	228	217			445
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>2'098</b>	<b>2'135</b>	<b>2'189</b>	<b>2'174</b>	<b>8'596</b>	<b>2'060</b>	<b>2'093</b>			<b>4'153</b>
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>										
Privatkunden	744	772	732	714	2'962	725	751			1'476
Kleine und Mittlere Unternehmen	200	207	207	202	816	214	207			421
Grossunternehmen	226	236	238	243	943	231	239			470
Wholesale	146	158	136	163	603	128	124			252
Netze	(369)	(402)	(378)	(406)	(1'555)	(379)	(382)			(761)
Intersegment-Elimination	-	-	(1)	-	(1)	-	(1)			(1)
<b>Segmentergebnis (EBITDA)</b>	<b>947</b>	<b>971</b>	<b>934</b>	<b>916</b>	<b>3'768</b>	<b>919</b>	<b>938</b>			<b>1'857</b>
Marge in % Nettoumsatz	44,7	44,9	42,3	41,7	43,4	44,2	44,4			44,3

# Quartalsübersicht 2008 und 2009

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2008	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	30.06.09
<b>Swisscom Schweiz</b>										
<b>Operationelle Daten</b>										
Privatkunden	2'868	2'854	2'842	2'826	2'826	2'795	2'764			2'764
Kleine und Mittlere Unternehmen	509	512	510	511	511	512	512			512
Grossunternehmen	288	288	288	286	286	284	282			282
<b>Anschlüsse PSTN/ISDN in Tausend</b>	<b>3'665</b>	<b>3'654</b>	<b>3'640</b>	<b>3'623</b>	<b>3'623</b>	<b>3'591</b>	<b>3'558</b>			<b>3'558</b>
Privatkunden	1'050	1'078	1'101	1'148	1'148	1'192	1'222			1'222
Kleine und Mittlere Unternehmen	148	152	153	158	158	162	164			164
Grossunternehmen	18	19	19	19	19	19	19			19
Wholesale	439	450	448	431	431	410	390			390
<b>Breitbandanschlüsse in Tausend</b>	<b>1'655</b>	<b>1'699</b>	<b>1'721</b>	<b>1'756</b>	<b>1'756</b>	<b>1'783</b>	<b>1'795</b>			<b>1'795</b>
Privatkunden	2'091	2'102	2'139	2'172	2'172	2'177	2'193			2'193
Kleine und Mittlere Unternehmen	380	392	399	411	411	422	430			430
Grossunternehmen	591	623	654	666	666	681	695			695
<b>Postpaid Mobilfunk-Teilnehmer in Tausend</b>	<b>3'062</b>	<b>3'117</b>	<b>3'192</b>	<b>3'249</b>	<b>3'249</b>	<b>3'280</b>	<b>3'318</b>			<b>3'318</b>
Privatkunden	2'038	2'064	2'092	2'121	2'121	2'134	2'160			2'160
<b>Prepaid Mobilfunk-Teilnehmer in Tausend</b>	<b>2'038</b>	<b>2'064</b>	<b>2'092</b>	<b>2'121</b>	<b>2'121</b>	<b>2'134</b>	<b>2'160</b>			<b>2'160</b>
Privatkunden	44	44	45	44	44	40	42			41
Kleine und Mittlere Unternehmen	94	99	101	96	97	88	94			91
Grossunternehmen	81	83	82	76	80	71	72			72
<b>ARPU Mobilfunk im Monat in CHF</b>	<b>52</b>	<b>53</b>	<b>54</b>	<b>52</b>	<b>53</b>	<b>48</b>	<b>50</b>			<b>49</b>
Privatkunden	92	95	95	95	94	94	94			94
Kleine und Mittlere Unternehmen	199	211	202	200	203	189	202			198
Grossunternehmen	194	202	183	186	191	175	178			178
<b>AMPU Mobilfunk im Monat in Minuten</b>	<b>112</b>	<b>116</b>	<b>114</b>	<b>114</b>	<b>114</b>	<b>111</b>	<b>113</b>			<b>112</b>
Bluewin TV Kunden in Tausend	64	80	95	118	118	139	165			165
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse in Tausend	2	4	12	31	31	57	82			82
Verkehr Retail in Millionen Minuten	2'698	2'620	2'440	2'581	10'339	2'596	2'373			4'969
Verkehr Wholesale in Millionen Minuten	3'468	3'218	3'002	3'190	12'878	3'095	2'820			5'915
<b>Fastweb (in Millionen EUR)</b>										
Privatkunden	164	167	155	171	657	176	171			347
Kleine und Mittlere Unternehmen	93	95	92	99	379	102	105			207
Grosskunden	132	163	179	197	671	165	197			362
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>389</b>	<b>425</b>	<b>426</b>	<b>467</b>	<b>1'707</b>	<b>443</b>	<b>473</b>			<b>916</b>
Segmentergebnis (EBITDA)	113	161	127	147	548	122	143			265
Kundenbestand in Tausend	1'338	1'398	1'441	1'483	1'483	1'542	1'575			1'575

### **Zukunftsbezogene Stellungnahme**

Der Zwischenbericht erscheint in Deutsch und in Englisch. Die deutsche Version ist verbindlich.

This communication contains statements that constitute «forward-looking statements». In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Swisscom's ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behavior of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Swisscom's and Fastweb's past and future filings and reports, including those filed with the U.S. Securities and Exchange Commission and in past and future filings, press releases, reports and other information posted on Swisscom Group Companies' websites. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication. Swisscom disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.

